Bezugepreis: Monatild to Ofg, feet ins haus gebracht, burch die Post bezogen vierteliedrich Mcf. 1.50 epci. Beiteligelb. Der "General" Appriger" erfdelnt lägflig Abends. Sonntags in just Ausgaben. Unbarteiifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die tipaltige Bestyeile ober beren Raum to Dig, für and maris 15 Pig. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reflame: Bestrzeile 20 Pig. für ausmären 20 Pig. Betlagen-gebühr pro Laufend 20f. 3.50. Telephon Unichluft Mr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Wiesdadener Minterhaltungs-Mlatt. - Der Landwirth. - Der Sumoriff.

Gejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Mr. 235.

34.

iidse!

ürzen" beffere

g'iches 465/129

og

ider

enbet 3061

elle.

pieber

8481

unter

eb, b.

brich.

ans

Gar.

Stepp.

lin S.

2 und

meinem

Lamm.

Damen.

ten unb

autane fen, für piel per

bertbran guziehen. e Wiber 6 50,000 tefte unb långeren ten Apm in affen 2440 25.

fon 414 1111

ke,

0.

NO.

58.

Dienftag, ben 9. Oftober. 1900

XV. Jahrgang.

Der neue Zolltarif.

Der Entwurf eines neuen Bolltarifgefebes ift bom Reicheichahamt ben Bundesregierungen zugestellt worben. Rach Mit-theilungen bes Frant. Curier" fchlägt ber neue Gesehentwurf in Bezug auf bie Rettobergollung im Gegenfat jum früheren Chftem bie burchgangige Bergollung nach bem Rettogewicht bor. § 2 bestimmt nämlich: "Die Gewichtszölle werben vom Reingewicht erhoben, soweit nicht ber Tarif bie Bergollung nach bem Robgewicht ausbrudlich vorschreibt". Die Baaren und Em-ballagen sollen bemnach, jedes für fich, einzeln verzollt werben. Die Berechnung nach ben Tarafagen foll für alle Artitel, beren Boll nicht 15 Mart pro 100 Rilogramm überfteigt, obligatorifc, fonft nur bie Regel fein, neben ber auch eine effettive Bewichtsermittelung auf Antrag ber Bollpflichtigen ftattfinben fann. Im Allgemeinen ift bas Gewicht bei ber Abfertigung, ber Baare maßgebend, bei havarie tann aber eine Abrechnung bes Baffers ober eine nachträgliche Trodnung und Reinigung, ftattfinden. Die Berzollung nach bem Robgewicht wird im Larif nur bei Baaren angeordnet, wo bas Rettogewicht unmöglich gu ermitteln ift, 3. B. bei in Stablflafchen eingehenben Gafen.

In ben Borfdriften über Bollbefreiungen find neu aufgenommen: Die Probuttion ber beutschen Geefischerei und gwar Fifche, Sped und Thran von Fifchen, Balthieren und Robben, fotoie Balrath allgemein, bagegen Schaltbiere (hummer und Muftern ufm.) nur, wenn fie innerhalb ber hobeitugrengen ber Uferftaaten gefangen find; auf bie beutiche Fifcherei im Bobenfee finben bie Bestimmungen analoge Unwendung; ferner bie bon fremben Staatsoberhauptern verliehenen Orbensauszeichnungen, Bappenichilber uim., bes weiteren Garge, in benen Leichen eingehen, und Afchenurnen berbrannter Menfchenleichen, fowie beren Blumen und fonftiger Grabfcmud. Dagegen find nicht mehr (wie früber) zollfrei: gebrauchte, nicht gum Bertauf eingebenbe Rleibungsftude (abgefeben von Ungugeftlice ber Buffagiere, Musftattungs- und Erbichaftsgut), Antiquitaten und Runftfachen, bie zu Musftellungen eingeben, wenn fie nicht wieber ausgeführt werben. Dagegen ift im Intereffe bes einheis mijden Schiffsbaugemerbes bie Bollfreiheit für Schiffsbaumaterialien (ausichlieglich Rajut- und Ruchengut) beibehalten

Bei Zolltarifbegunftigungen an frembe Staaten war bisher ber Bundesrath außer ben Sanbelsvertragen an bestimmte Friften gebunden. Der § 8 bes Entwurfes aber will ben Bunbestath allgemein ermächtigen, die für bie Ginfuhr in bas beutfche Bollgebiet vertragsmäßig bestehenben Bollbefreiungen und Bollermäßigungen auch folden Staaten, welche einen vertragsmagigen Anfpruch bierauf nicht haben, gegen Ginraumung angemeffener Bortheile gang ober theilweife gugugefteben. "Auch tonnen biefe Bollbefreiungen und Bollermäßigungen ben beutfchen Bollausichuffen, Rolonien und Schutgebieten gang ober theilmeife eingeräumt werben". In ber Begrundung bes Entwurfs beißt es hiergu: "Gollte ber neue Bolltarif bie Form eines Doppeltarifs (mit Marimal, und Minimalfagen) erhalten, fo würbe ber Bunbesrath ju ermächtigen fein, fremben Staaten

gegen entsprechende Begenleiftung ben Minimaltarif ober etwaige noch weitergebenbe bertragemäßige Zarifbegunftigungen gang ober theilweife gugugefteben." MIS Retorfion gegen fchlechtere golltarifarifche Behandlung beuticher Weine in anberen Staaten follen nach § 9 gollpflichtige Baaren aus folden Staaten mit einem Bollauffclag bis gur breifachen Sohe bes tarifmäßigen Bolles ober neben biefem bis gur Balfte bes Berthes belegt und gollfreie Baaren gleichfalls bis gur Salfte bes Berthes bergollt werben tonnen.

In Bezug auf die Exportprämien wird bas Beifpiel Rorb. Ameritas nachgeahmt. § 10 bes Entwurfes bestimmt: "3ollpflichtige Baaren, bie aus einem Staate berftammen, ber bei ihrer Musfuhr offene ober verftedte Musfuhrguichuffe (Bramien) gewährt, tonnen nach Bestimmung bes Bunbesraths mit Bu fclagszöllen in Sohe ber gemahrten Bufchuffe belegt werben."

Unter bie Brobutte, für welche Ginfuhricheine ausgefiellt werben fonnen, ift neu ber Buchweigen aufgenommen. Der im Reichstag geftellten Forberung ber Aufhebung ber gemischien Brivottranfitlager ohne amtliden Mitberfdluß fur Getreibe ufw. foll nach g 11 begte, ben Motiven biergu nur entfprocen werben, wenn Sicherheit barüber besteht, baf biefe Lager ohne Schädigung bes handels und ber Landwirthschaft entbehrt werben fonnen.

Die im Reichstag vorgeschlagene völlige Aufhebung ber Bollfredite fpegiell fur Getreibe ift in ben Entwurf nicht aufgenommen worden. Dagegen folägt § 12 besfelben eine angemeffene Berginfung ber Bolltrebite por. Der Bunbegrath beftimmt bie Bobe bes Binsfuges; berfelbe wird außerdem ermachtigt, für folde Baaren, welche im Auslande nicht erzeugt werben, ginsfreien Bollfrebit gu bewilligen. Die Motibe bringen außerbem als Ronfequeng bie Berginfung ber Bolltrebite auch bie Frage einer Berginfung ber Bolllagertrebile in Anfregung.

Den Schluft bes Entwurfs bilbet eine Bestimmung über bie Bertheilung ber Boll- und Tabat-Steuer-Ertrage analog ber "Frandenftein'ichen Rlaufel", mobei jeboch gur Ermagung geftellt wird, ob bie Gesethesborfchrift nicht etwa besonderen Finanggefegen vorbehalten fein burfte. Die Motive nehmen fchlieglich ju ben Untragen ber Ruderftattung bes Baumwollgarngolls beim Tertilmgarenerport Stellung, Die fie nicht empfehlen, ba die Beibringung des Identitätsnachweises bei einem Industrieprodukt unabsehbare Konsequenzen habe.

Politische Cagesübersicht. * Bicababen, 8. Oftober

Die dinefilden Wirren.

Die neuefte Rote.

Die Rote, welche ber Minifter bes Musmartigen, Delcaffe, burch Bermittelung ber frangofischen Bertreter bei ben berschiebenen Grogmachten biefen geftern bat zuftellen laffen, lautet wie folgt: "Indem die berbundeten Machte die Truppen nach China entfandten, beabsichtigten biefe bor Muem bie Rettung ibrer Bertreter. Dant ber Ginigfeit ber Machte und ber Tapferfeit ihrer Truppen ift ber Rwed erreicht worben. Es bonbel

fich jest barum, die chinefische Regierung, welche bem Pringen Tiching und Li-Bung. Ifchang bie nothwendigen Bollmachten gur Bermittelung bes Friedens in ihrem Namen ertheilt hat, gu beranlaffen, Enigeltung für bas Geschehene und Garantieen für bie Butunft zu geben. Auf Grund ber Gefinnung, welche bie berichiebenen Regierungen gu ihrer bisberigen Ertfarung beranlaßt hat, glaubt bie frangofifche Regierung bie Gefühle ber berbundeten Regierungen gufammengufaffen, indem fie folgenbe Buntte vorschlägt, welche als Bafis ber zu eröffnenben Unterhandlungen bienen tonnen, fobalb amtlich bie Befugnif ber Bermittler ber chinefifchen Regierung gepruft fein wirb: 1. Beftraf-ung ber Sauptichulbigen, welche feitens ber Bertreter ber Großmachte in Beting gu bezeichnen find; 2. Beibehaltung bes Berbots ber Baffeneinfuhr; 3. Entichabigung für Die verschiebenen Staaten, Gefellichaften und Brivatperfonen; 4. Bilbung einer bauernben Garbe für bie Legationen in Beting; 5. Schleifung ber Befestigungen bon Tafu; 6. Militarifche Befehung bon gwei ober brei ftrategifden Buntten gwifden Tientfin und Beting." Der Rote wird hinzugefügt: "Wenn ber dinefifden Regierung biefes Brogramm bon ben berfchiebenen Bertretern ber berbunbeten Machte unterbreitet und gleichzeitig feitens ber internationalen Truppen in China unterftugt wird, fo icheine es uns möglich, bag biefe fo berechtigten Bebingungen nicht balb bon ber dinefischen Regierung anerkannt und gebilligt werben."

Das ift ein ziemlich umfangreiches Programm, bas, wenn es wirklich ernfthaft gemeint ift, eine bemerkenswerthe Energie auf frangöfifcher Geite berrath, China gu gudtigen. Gine of. figiofe Mustaffung in ber "Roln. Sig." gur Rote Delcaffe's befagt, bie Antworten ber Mächte auf biefelbe feien fobalb nicht ju erwarten. Go annehmbar ber Borichlag ber frangofifden Regierung auch erfcheine, fei es boch bebentlich, icon jest, wo bie Dinge in China noch in bollem Fluffe find, auf alle Gingelheiten fich zu berpflichten. Frantreich befürmorte nichts weniger als eine tiefgreifenbe militarifche Rontrole Chinas. Bemertens. werth fei, bag bie frangöfifche Rundgebung fich jedweber Ginmifdung in Die inneren Berhaltniffe Chinas enthalte. Diefer Grundfat entipreche ber Unficht ber Mehrzahl ber Mächte.

Mus der Proving Betichili

wird bem B. Lot.-Ung." berichtet, Graf Balberfee gebe in ber Gauberung bes Weges gwifchen Tientfin und Beting von Bogern und anderen rebellifden Glementen gang fustematifch vor. Li-hung-Tichang reifte in febr gebrudter Stimmung nach Befing ab, Graf Walberfee bat es abgelehnt, ihn gu empfangen. Li-hung-Tichang wird auf ber Reife bon einer ruffifchen Estorte begleitet. Um 1. Ottober berlegte ber taiferlich chinefifche bof feine Refibeng nach Gianfu, nachbem bie Bicetonige im Pangifethale und bie anberen Bouberneure aufgeforbert worben maren, Gelb, Lebensmittel und Munition über hantau nach Sianfu zu ichiden. Puanichitai, ber Gouberneur bon Schantung, erhielt Befehl, Truppen nach Paotingfu gu birigiren. Die Mufftanbigen in Rwantung haben bie Truppen bes Bicetonigs bei Rwanglaufu (?) gefchlagen, ein Beweis, bag bie Revolution in ben füblichen Provingen in Bunahme begrif-

Berliner Brief.

Bon A. Gilvins.

(Ein Handwerf mit golbenem Boden. — Patriotifche Zuschauer. — Der verlorene Paradiesgarten. — Die hellste Stadt der Welt. — Theatralia.)

(Ein Handwerf mit goldenem Boden. — Patriotische Zuichauer. — Der verlorene Baradiesgarten. — Die hellste Stadt der Welt. — Theatralia.)

Doden hat, ist das Tiedeskandwers. Abgeieben von dem im allgeneinen geringen Atlagescoptel, das ein Spihbube nörig hat, von ieinen geringen Evelgen ist der Ertrag des einzelnen "Geichöstes" eigenstich nach oben din undegrenzt, wenn sich der betressend Zungsinger nur ein entiprechendes Operationsseld aussindt. Ber dat sonit Aussicht, mit einem Schlage dei nur dalbständiger Artbeit" über der Willionen Mart zu gewinnen. Ich möchte des daupten, nicht einmal ein Kobschild oder Wielecheder oder ein Banksonfortium! Zwei Bersiner Spihbuben abben es aber neulich doch sertig gedracht. Und dabei waren sie nicht einmal desondere Leuchten ihrer Junit. Es waren ganz gewödenliche Feld- Kaldund Wissen-Spihbuben, und nur einer von ihnen war ichon—allerdings ganz erbeblich — vorbestraft. Das sie nicht bervorrogende Weitler ihres Kaches sind, geht auch daraus hervor, das sie nicht allein vom Tiedstabl lebten, sondern meistens in deicheidenen Stellen ihr Brot ehrlich verdienten, und — das sie sich recht schnell ertappen ließen. Und das ist in der wunde Ausstebe der wie die sich verdischeren micht wäre! Anderer Meinung wird in deien das Erwöckstweiten nicht wäre! Anderer Meinung wird in beionders in diesem Halle der Beitoblene, ein Brivatier, geweien sein. Er will eines schönen Korgens aus seinem Arnbeim eine kleine Kunnme entnehmen, und siehe der es ist darin wühr und leer, wie dor daren weldes und Deposischene über der Killionenklauf schiene. Es mis ein eigentümliches Gefühl sein, sich so plöhlich vis-d-vis de rien zu sehen. Geftern noch Millioneneigentümer und deute — a. D. die Kriminalposizei fam ührigens seh sienen Zeinen der Killionen wegeschaappt hatte, und der Kinnel das inner zeit des Geldes hat man dei ihnen vorgetunden, und benze einen genensigen Korter und den Steuer des Millionars, einen Lein des Geldes hat man dei ihnen vorgetunden, und der Depositischen werden Steuer ein ge

und dotierte dasselbe mit Preisen im Betrage von insgesamt 10 000 Mark. Ich fürchte, daß das Rennen allen Beteiligken, Beranstaltern und Bublifum, Fahrern und Schrittmachern lange im Gedächtnis haften wird, aber nicht gerade isuberlich angenehm. Sechs bedeutende "Steher" stellten sich dem Starter, und est ging alles gut, bis plöglich an einer Schrittmachermalchine ein Reisen platte. Im nächsten Augenblick fürzte der Franzose Bonhours, auf ihn nelen der Holländer Dickentmann und der Deutiche Köcher. Bam Unglück führ nun noch das Schrittmacher-Tandem des Köcher Bind linglück siehe nur noch das Schrittmacher-Tandem des Hollänchers Robl in den Menschenftäuel binein und es foliete Mühe, ihn an nieign der Holländer Didentmann und der Deutsche Kocher. Zum nieign der Holländer Didentmann und des Schrittmacher-Tandem des Münchners Robt in den Wenichenkäuel dinein und es tofiete Mühe, ihn zu entwirren. Tickentmann war am glücklichten davongesommen, er war arg zerichunden und fein Trifot zerseht, aber er sonnte doch wenigitens weitersahren. Ein Radritter ohne Farcht und Tadel, aber auch ein Ritter von der traurigen Gestalt. Köcher erging es schon schilmmer, er wanste kon weitersahren. Ein Rebal des Andererging es schon schilmmer, er wanste Kin Bedal des Andererging es schon schilmmer, er wanste Kin Bedal des Kodischen Motoris datte ihm eine Wange abgerissen, den Arm zersleicht und außerdem hatte er eine schwere Gehirnerschütterung erhitten. Auf einer Bahre trug man ihn dabon. Und da haben wir modernen Menichen die Stirn, über die Gladiatorenspiele der Kömer den Stad zu brechen und die Stiergesechte der Spanier zu verdammen. Das Rennen ging weiter, denn es ist dier wie im Leden. Riemand siele zu Robl gelang es wegen mehrsacher, über den gefallenen Bordermann brankt die wilde Jagd hinweg, dem lodenden Endziele zu. Robl gelang es wegen mehrsacher "Kacidents" nicht, wier man anfangs lossen durfte, den ersten Bläg zu belegen, sosdern der Engländer Chase wurde Sieger. Und diese Ilmsund gad zu recht daßlichen Demonstrationen Anlas. Es war dunkt geworden und das Kennen neigte sich seinem Ende zu, da fab der Franzsse Ensparat an den Engländer Chase als vierter, d. d. Lether enden würde. Er fran zu den Engländer Gasten dasse diesen der Blügen Blägen, da nach desse dasse der Roblistuns auf den dilligen Blägen, da nach desse dasse der Babistuns auf der eine Kadina Plägen. Da nach desse dasse vor der seine Kadina keinen des Lationales sonsten sonsten sonsten sonsten den zu beiter Babistunge Koble dass Sieger den Rade ihn, trasen aber nicht ihn, sondern einen Schrittmacher, der nicht ihn, sondern einen Schrittmacher, der nicht ihn, sondern einen Schrittmacher, der eine kart bintende Wande absontrug. Und welches Unsell f

Stelle der Baterlandsliede der Chanvlnismus in seiner dernverlichten und bertaliken Form tritt. Richts Siderwärtigeres als auddringlich zur Schan gefragener Bartiotismus, als ein Batriotismus der nur das Ausdängeichild für weniger ehrenfafte Gesichte und Beitredungen diede. In Berüm find es besonders die Beführer der Kneipen mit Bedienung von angehichen Patriotismus gar nicht zu lassen wissen genem ihres angeblichen Patriotismus gar nicht zu lassen wissen, weiche itch vor lauter Befundigungen won angehichen Patriotismus gar nicht zu lassen wissen, kann wären diese antächigen Genverdsleute die lovossen unterführen und Staatsbürger der Welt. Die Bolizei geht übrigens neuerdings wieder einmal schaft gegen sie vor. Bor allem sicht sie im Juterese der Dümmiten unter den Dummen darauf, das die erdärmlichen Losale nicht allzu "verlodende" Ramen tragen. Einem don der Zunft ist verboten worden, seine Kneipe "Im Batadiesgarter zu nunen, und ein anderer, der sür dieselbe den Titel "Der daren" gewählt hatte, wurde bedeutet, das in Deutläckand "Darens" nicht gedundet werden. Bielleicht sieht sich die Behörde diese Brüder und einmal auf ihren Batriotismus hin an. Es wäre ein durchaus wohlbegründeres Berbot, wenn den Kellnerinnen-voschos derer Anzeien aufzuschellen. Das Reichsgese, das dem Jehren wurde, Büsten des Reichsgese, das dem Jehren Bertinsten der Rasierin zur Zelozotion ihrer Aneipen aufzustellen. Das Reichsgese, das dem Jehrendenster Schust eine besondere Umwalzung im Stragensleden Bertins berborgebrocht dabe. In der Rriedrichfirehe war es dumlker als sonit, die Schaufenster ernandhen nicht mehr ihre Lichtflusten. Aber der Schust eine besondere Umwalzung im Stragensleden Bertins berborgebrocht babe. In der Rriedrichflusse war es dumlker als sonit, die Schaufenster entimbere der dus den des kent der Schust eine Bertins berborgebrocht babe. In der Rriedrichflusse namen Gasbreuners hervor, der die denn den Allen der kent der Bertiner und des gegen in des gegen werden des den ver der in den denn vorzeitigen Schus berbei Das Ueble ift nur, es wird fie niemand nehmen wollen, und das ift feinem zu verdenken.

fen ift. Die Antwort Raifer Bilbelms auf bas Gdreiben bes Raifers bon China hat unter ben biefigen Guropaern mabren Jubel hervorgerufen, bagegen Schreden unter ben aufruhrerifden Glementen.

Gin bedauerlicher Zwifchenfall

foll fich burch ein Migberftanbniß zwischen ruffischen und frangofischen Truppen in China ereignet haben, anscheinend bei bem Angriff auf Schan-bei-twan. Aus Tafu wird barüber gemelbet, bie Ruffen hatten bie Frangofen für Borer gehalten und auf fie gefeuert, worauf bie Frangofen erwiberten. Auf beiben Seiten follen et ma 12 Dann getobtet und mehrere berwundet worben fein.

Alle falter Bafferftrahl

wird in ber Bürgerschaft Elberfelbs, wo ber Raifer am 13. Oftober zu einem turgen Besuche eintrifft, ein Schreiben bes Raiferlichen hofmarschallamts an ben bortigen Magistrat empfunden, in welchem mitgetheilt wird, ber Befuch bes Raifers gelte lediglich ber Stabtvermaltung. Dagu fchreiben bie "Reueften Rachrichten für Elberfelb und Umgegenb": "Mit biefem Bebauern hat bie Burgerschaft Elberfelbs von biefer gar nicht mißzuberflebenben Mittheilung bes Sofmarrichallamtes Renninig genommen, zugleich ihrer Diffimmung Ausbrud gebend, bag unfere Stadibermaliung eine berartige Ertlarung bes hofmarichallamtes obne Broteft annehmen tonnte. Diefe Ertlärung enthält eine Berlegung bes Burgerftolges und bes burgerlichen Stanbesbewußtfeins, wie fie fchroffer und franfenber garnicht gebacht werben tann und find bie Bürger einmuthig ber Unficht, wenn ber Befuch bes Raifers allein ber Stabtbertretung gilt, baß bann bie Stabtbertretung auch allein bie außerorbentlich hoben Roften ber Deforation und Musschmudung ber Strafen gu tragen habe und nicht bie Burgericaft in ihrer Gesammibeit (alfo ber ftabtifche Steuerfadel). Mit großer, tiefgebenber Begeisterung bereitete fich bie biefige Burgerschaft vor, ben Trager ber beutschen Raiserfrone wurbig zu empfangen, biefer talte Wasserftrahl aus Berlin bat aber bie Begeisterung gewaltig abgefühlt.

Bur Frage bes Bandwertstammertages

lägt fich bie "Rorbb. Mug. 3tg." in folgender Weise aus: "Benn in einigen Blättern die Reibungen, welche gegenwärtig in Sandwerterfreifen wegen ber Errichtung eines Sandwertsfammertages zu beobachten find, mit ber Sandwertsorganifation als folder in Berbinbung gebracht werben, fo beruht bie babei jum Musbrud tommenbe Borausfehung auf einen Irrthum. Dit ber Sandwertsorganifation bat ber Sandwerts. fammer- ober Sandwertstag nichts gu thun. Jene ift mit ber Errichtung ber Sandwertstammern ben Beftimmungen bes Befebes gemäß jum Abichluß gelangt. Es ift alfo nicht etwa gu ihrer Rronung die Errichtung eines beutiden Sandwerlers tages ober wie ein foldes Organ fonft genannt werden wirb, nothig. Im Gegentheil. Die Behörden werben sich bei ber Beauffichtigung ber Durchführung ber gefetilichen Borichriften flets, soweit bie Sandwertstammern babet in Frage tommen, lebiglich an biefe halten muffen. Diefer werben eingeln berantwortlich bleiben. Inbeffen tonnte, was nicht gu leugnen ift, eine alle Sandwertstammern umfaffenbes Organ in mander Begiebung nicht blog für bie Rammern felbft und beren Thatigfeit forbernd und befruchtend wirfen, fonbern auch ben Bertehr mit ben Beborben, namentlich foweit gutachtliche Meugerungen in Frage tommen, erleichtern. Liegt boch bas Beispiel, welches ber beutsche Handelstag in dieser Beziehung gegeben hat, ziemlich nabe. Ratürlich wurde nach biefer Richtung ein foldes Organ erft bann fegensreich wirfen, wenn es recht viele ober möglichft alle handwerts- und Gewerbetammern in fich vereinigte. Es tann beshalb nach wie vor nur gewünscht werben, daß bie Sandwerts- und Gewerbefammern fich burch gang Deutschland gusammenschliegen, und bag ber gegenwärtig noch um ben beutschen Sandwertstag tobenbe Strett möglichst balb beenbet wird. hier burfen feine Personen, hier muß bie Sache allein bie Richtschnur fur bas Sanbeln geben.



Kunft und Wiffenschaft.

. Baftipiel Duje. Bon ber Intendang des Ronigl. Theaters geht uns die Mittheilung gu, dag Frau Eleo. nore Dufe bereits am Freitag bier gafitren wirb. Infolge Diefes Gaftipiels werden für Die Freitagborfiellung bobe Breife (Raiferfestipiel-Breife) erhoben werden. Um Camftag gelangt als 3. Borftellung im Abonnement C "Othello" gur Aufführnng.

St. Franffurt, 7. Oft. Die Tournee der Meininger Sofcapelle unter Leitung bes General-Dufitbireftore Fris Steinbach ift nunmehr gefichert. Gie umfaßt u. A. Mains und Frankfurt. In Maing findet bas Concert am 27. Ro-vember featt, die Frankfurter Daten find 24. und 29. Rob. - Großen Erfolg hatte bie Aufführung von Bebers Freiichut" in völliger Reu-Infcenirung und Reu-Ginftubirung. Die Darftellung wurde auch den ftrengften Unforderungen gerecht, Goli und Chore gingen meifterlich und mußten bie Mitwirfenden häufig bor ber Rampe ericheinen. Der prachtigen Ausstattung werde ich fpater gebenten.

* Chflud Concerte ber Curverwaltung. Bir machen die vorigjahrigen Abonnenten ber Chtlus-Concecte wieberholt barauf aufmertfam, daß mit Mittwoch, den 10. Oftober, ber Termin gur Abonnemente-Erneuerung auf die früher innegehabten Blage ablauft. Bei ben gahlreich eingegangenen Bestellungen fann die Cur-Bermaltung eine Berlangerung Diefer Frift leiber nicht eintreten laffen.



Gine neuentbedte Befahr bes MItob Begner bes Altoholismus haben nunmehr auch in Wien ben Rampf gegen ben Alfohol aufgenommen. Ihre Rampfesmethobe ift bie Propaganda ber Altoholgiftlehre. Groß ift bie Zahl ihrer wiffenschaftlich erharteten Argumente, welche jungft wieber burch ein neues bermehrt worben ift. Der herborragenbfte Foricher auf bem Gebiete ber demifden Pfnchologie, Brofeffor b. Bunge in Bafel, bat in einem Bortrage über: "Die gunebmenbe Unfabigteit ber Frauen, ihre Rinber gu ftillen", nachgewiesen, bag ber Altobolismus einen bemertenswerthen Ginflug in biefer hinficht ausubt. Profeffor b. Bunge fanb, bag bie Saugungsfähigleit erblich von ber Mutter auf bie Tochter übergebe, bag aber bie gemeiniglich als vererbbar befannten Rrantbeiten wie Tubertulofe, Rerben- und Geiftestrantheiten, auf biefe Fabigteit fast gar teinen Ginflug haben, bag jeboch bie Truntsucht bes Baters bie Tochter biefer Fähigfeit beraubt, auch wenn bie Mutter biefelbe noch besaß. Man muß ber Aufbedung biefer Thatfache großes Bertrauen entgegenbringen, ba Bunge feit 26 Jahren mit Stubien über bie Bechfelbeziehungen swifden ber Muttermild und bem Gauglinge beichaftigt ift und grundlegenbe Entbedungen über bie Bufammenfegung ber Mild gemacht bat. Bunge empfiehlt gur Berhutung biefer Degeneration bollige Abftineng bom Altohol, und im Intereffe ber Erzeugung einer gefunden Rachtommenfchaft forgfältige Muswahl vor ber Che, namentlich die Wahl eines Mabdens, bas nicht die Tochter eines Trinters ift. Selbstverständlich hat auch bas Mubchen bas Recht, bon ihrem Berlobten bas Gleiche gu forbern.

Gine Strabibarine-Geichichte, bie freilich icon mehrere Borbilber hat, wird aus Paris berichtet. Bei einer Spegereihandlerin ftellte fich bor einigen Tagen ein gwölffahriger Anabe mit einem Biolin-Raften in ber Sand ein, taufte eine Buchfe Sarbinen und ließ, ba er aus Bufall fein Gelb bei fich hatte, bie Bioline als Pfand gurud, Ihm folgte bald ein feingelleibeter herr mit bem Banbe ber Chrenlegion im Anopfloche, berlangte eine Glasche Champagner und mufterte unterbeffen bie Bioline, die auf bem Tifche lag. "Gin Stradivarius! ein echter Stradivarius!" fo fagte er fur fich bin und bietet fofort ber Spegerei-Banblerin 3000 Fr. bafür an. Die Frau bebauert, bag bas Inftrument nicht ihr gehöre, bertröftet ihn aber auf bie Rudtehr bes Anaben, mit bem er fich berftanbigen tonne. Der Anabe fehrt gurud, bort bas Angebot und verspricht, es sofort feinem Ontel, bem Gigenthumer bes Inftruments mitgutheilen und läßt die Bioline wieber im Laben, magrend ber herr ber Frau feine Abreffe, Boulebard Malesherbes, auffchreibt. Abend3 langt benn ber Ontel an; bie Spegereihanblerin fett ihm bie Sache auseinanber, und ba fie babei felbft ein Gefchaft machen will, bielet fie bem Ontel 1500 Fr. baar an. Der Ontel gaubert, tann fich bon bem Famifienerbftild nicht trennen, nimmt aber ichlieflich boch bas Gelb an. Die Frau hat barauf nichts eiligeres ju thun, als mit bem Strabibarius gu ber Abreffe bes herrn auf bem Boulebarb Malesherbes gu eilen, um bie 3000 Fres. in Empfang gu nehmen; aber an befagter Mbreffe mar ber herr - unbetannt. Es blieb ihr baber nichts anberes ubrig, als bie Cache ber Polizei gu übergeben und im übrigen gu warten, bis fich ein Räufer für ihren Strabibarius finbet.

Obft- und Gartenbanausftellung in Eltville.

(Shing.)

Cbelorafanne.

25 Stud Ebelorafanne, Rohmann, Gliville. 12 Stild Ebelorafanne, Betgel-Eltbille.

Mabame Berte. 12 Stud Mabame Berte, Ettinghaus-Sattenbeim.

11. Ronfurreng ber Demeinbe-Rreisvereine. 1) Gemeinbe Eliville: Chrenpreis G. Rgl. Sobeit bes Große og bon Seffen, Gilberner Potal.

2) Gemeinbe Sallgarten: Diplom 1. Rlaffe; Rauenihal, Sattenbeim: Diplom je 2. Rlaffe und Stephanshaufen.

III. Ronfurreng ber Bribat- Gortimente. 1) Billa Sicambrig: Rleine filberne Staatsmedaille. 2) Roch, Billa Rheinfrieb: Chrenpreis Gr. Rgl. Sobeit bes

Bringen Albrecht, 1 filberner Sumpen. 3) Kohmann-Gliville: Breis bes herrn Baron von Lang-

werth Simmern. 4) Bug-Riebrich: Breis bes herrn Brafen Elg-Elfville. 5) Ritt. Wiesbaben: Gine halbe Rifte Schaumwein (Chren-

preis der Firma Gebr, Bobl-Geifenheim). 6) bon Mumm-Johannisberg: Chrenpreis, 10 Mart unb

1 Diplom 1. Claffe. 7) Schneiber-Grorober Sof: Chrenpreis, 10 Darf und 1

Diplom 1. Claffe.

8) Beigel-Eltville: Chrenpreis, 10 Mart unb 1 Diplom 1. Müller-Eltville-Eltville: Ein Diplom 1. Claffe.

10. Blumlein-Wintel: Ehrenbecher bes Rheingau-Rreifes.

Cl. 1. Heinrich Maus-Biebrich. El. 1. Bogel-Hof Drais.

SI. 1. Sans Breiana-Wintel. CI. 1. Burgermeister Bens-Sattenheim.

CI. 1. Sabich-Eltville.

CI. 2. Schuhmachermeifter Engleg-Beifenbeim.

CL 2. Beingutsbefiger Troigd-Lord.

Cl. 2. Frau Sauptmann Manns-Rieber-Balluf.

GI. 2. Solb-Eltville. El. 2. Ropp-Eltville.

CI. 2. Reichert-Eitville. CI. 2. Bug-Rieberwalluf.

CL 2. Reig-Rieberwalluf.

El. 2. Schmibt-Sattenheim.

CL 2. Freiherr von Langwerth-Simmern. CL 2. Röppel-Rieberwalluf.

CI. 2. Bifchof-Gitville.

Cl. 1. Sugo Englert-Eltville.

Cl. 1. Efchbach-Rauenthal.

CL 2. Dries-Gibingen.

CI. 2. Arnet-Obermaffuf. El. 2. Riginger-Ballgarien. El. 2. Rof. Stabel-Reibermalluf.

IV. Ronturreng ber Bereins-Sortimente. 1) Schmibt-Riebrich: Große filberne Staaismebaille. 2) Abam Rohmann-Eltville: Chrenpreis von Ungenannt,

20 Mart. 3) Bürgermeifter Rorber-Rieberwalluf: Ehrenpreis bes Rheingaufreifes, 1 filberner Becher.

4. Schmitt-Sattenheim: 1 Diplom. VI. Konturreng ber Berpadung von Tafelobft in Bahn- und Boft-Berfandttorben.

1) Sanbelsgariner Lange-Deftrich: 1 Stod mit filbernem

Griff 1900 bon S. Englert-Eltville. 2) Unftaltsgartner Gurma, 20 Mart.

VII. Konturreng ber werthvollften Tafel- und Beinbergtrauben. 1) Eugen Dhl-Eltwille: Chrenspreis, Damenpreis ber

Stadt Eliville (Raffeefervice). 2. Reichert-Eltville: 1 Chrenbiplom 1. Claffe.

3) Beigel, Sandelsgärtner, Eliville: 1 Chrendiplom 1. Cl. In ber Ronfurreng-Gruppe 5. Al. aus Haushaltungsbetrieben Obsterzeugniffe.

Beinrich Maus 1., Biebrich, 1. B. 20 Mart. Ehrenpreis bes herrn Conful Baftor.

Lina Schmibt-Sattenheim, 2. P. 10 Mart. Chrenpreis

bes herrn Wilhelmp-Sattenheim. S. Ditt-Biesbaben, Diplom.

B gewerblichen Betrieben. C. A. Schmidt-Schierftein, 1. B. gr. brong, Staatsmebaille, In ber Ronturrenggruppes. Gemufe einschließlich Rartoffel. Eugen Dhl-Eltville (Billa Marig) 1. Breis, il brong. Staatsmebaille.

Ferdinand Schmidt-Riedrich, 1. Preis, Ehrenpreis ber Das

men Eliville (Fruchifchale). Burg-Gitville, 1. Preis, Chrenpreis (Ungenannt) 10 Mart. Schwieg-Biebrich, Diplom 1. Claffe. Bogel (Sof Drais), Diplom 1. Claffe.

Angemüller-Eltville, Diplom 2. Claffe. Ronfurrengs Gruppe 9. Obftanfrage, Binbearbeiten. Für Sefammileiftung biefer Gruppe B. Burg-Eltville: Ehrenpreis bes herrn Commerzienrath Alberts-Biebrich, 50

Carl Pirner, Oberg. Billa Sicambrig, für ben schönften Obstforb 1. Preis, Chrenpreis bes herrn C. H. Schulg-Beisen-

beim, 1 Rifte Champagner. Bent, Obergartner (bon Mumm), Chrenpreis 10 Mart.

Rommergienrath MIberts. Anton Schirg-Biebrich, 2. Preis, 5 Mart.

Wilh. Cichbach 2., Rauental, 2. Preis, 5 Mart. B. Burg-Citville, Chrenpreis, 1 Rifte Champagner. Chren-preis bes herrn Sohl-Beifenbeim.

B. Binbeartitel. B. Burg-Eltville, 1. Breis, Chrenpreis ber Frau Martufe, 20 Mart.

Ruberg-Wiesbaben, 2. Preis, 15 Mart. Bebr. Gieb Beifenheim, 2. Breis, Chrenpreis ber Burgermeifter Beng-Sattenbeim, 10 Dart.

Möhrlein-Lange, Deftrich, Diplom 1. Claffe, 5 Mart. E. Für ben iconften gebunbenen Strauf. Frl. Margareihe Schmidt-Riebrich, 1. Breis (Straug und

Brautgarnitur), Chrenpreis bes herrn Landesoetonomierath Goethe-Geifenheim, Schmud. B. Burg-Eliville, 2. Preis, 5 Mart. D. Für ben iconften Blumentorb.

B. Burg-Eliville, Chrenpreis ber Frau Martufe, 10 Mt. E. Pirner, Billa Sicambria, 2. Preis, 10 Mart. Möhrlein-Lange, Deftrich, 2. Preis, 10 Mart. E. Befonbere Arrangements.

Fantafieftud. Ruberg-Biesbaben, 1. Breis, Chrenpreis ber Frau Dars lufe, 10 Mart. Balmenarangements.

Frengels-Didtopf, 1. Breis, Damenpreis ber Gtabt Gitville (Bowle).

Schlegel-Deftrich (Chinabampfer) Diplom 1. CI.

M. Boumfchulartifel. Josef Schmibt-Riebrich, 20 Mart. Ehrenpreis Mitglieber Rieber-Walluf.

B. Topfpflangen. Frang Rreis-Rieberwalluf, 1. Breis, Chrenpreis ber Mit-

glieber ber Gem. Rieberwalluf. Ungermuller-Eltville, 2. Preis, Diplom 1. Claffe.

Bartengerathichaften.

Ph. Bifchoff-Cliville, Diplom.



Aus der Umgegend.

* Schierftein, 5. Dft. Am 21. und 22. Oftbr. er. balt ber Beflügelgucht-Berein Schierstein a. Rh. unter bem Broteftorat des Ronigl. Landraths herrn Grafen von Schlieffen seine erfte Junggefligelichau mit Pramitrung, verbunden mit einer Spezialklaffe für huhner Raff. Buchtrichtung, in der sich besonders günftig eignenden Turnhalle des Turnvereins ab. Der junge rührige Berein befundet baburch fein ernftes Beftreben, Diefen in fogialer Sinficht fo febr wichtigen Zweig ber Landwirthichaft nach besten Rraften zu forbern. Seitens bes Raff. Landwirthfchaftstammer, fowie ber Gemeindebertretung Schierfteins find mehrere Breife bewilligt; augerbem hoben Mitglieber eine Reihe von Chrenpreifen gestiftet. Den getroffenen Borbereitungen nach ju ichließen, beripricht die Ausstellung febr

gut beididt und intereffant gu merden.

B Bider, 7. Oftober. Die heute bier im Locale bes herrn Gebr. Bufch bon bem Kreisfriegerberbande Biesbaden (Land) einberufene Delegirtenversammlung war bant ber berrlichen Bitterung überaus gablreich bejucht und fand in allen Theilen einen glangenden Abichlug. Der Borfitende bes Rreisfriegerverbandes herr Dr. Rolte Biesbaden er-öffnete die Bersammlung gegen halb 3 Uhr. Er danfte ben erschienenen Kameraden für den so zahlreichen Besuch in berglichen Borten und forderte gleichzeitig alle Unmefenden auf, bas Undenfen bes leider fo fruh berftorbenen Schrift. führers herr Bigomofi burch Erheben bon ben Gigen au ehren. Die Brafengitarte ber erichienenen Delegirten ergab die ftattliche Angahl von 25 Bereinen. Als 1. Schriftführer murde herr Bintler und als 2. Schriftführer herr Lehrer Rreling, beibe bon Biebrich gemablt. Alle Ort des nachften Grubjahr-Delegirtentages wurde Doubeim beftimmt. Die Bahl für bas nadite Rreisfriegerfeft fiel auf Biebrich-Mosbach. Ramerad Darf von Soffeim bat um eine tameradichaftliche Unterftiligung eines febr bedürftigen, invaliden Rameraden. Die hierauf fofort veranfialtete Collette ergab ben Betrag bon 12 DR. 75 Bf. Mm Schluffe der Tagesordnung brachte ber 1. Borfigende, Berr Dr. Rolte bas boch auf Ge. Majeftat Raifer Bilbelm II. aus, in bas alle Anwesenden mit größter Begeifterung einftimmte. Rach Erledigung bes offiziellen Theiles bielt eine gesellige musikalische Unterhaltung die Rameraden noch langere Beit beijammen. - Der hiefige Mannergefangverein "Barmonie" brachte beute Abend feinem Mitgliede Beren 306. Bflüger gu beffen Dochgeitefeste ein folennes Standden. Der Brafident Derr Badermeifter Chr. Blid fprach dem Brautpaar in berglichen Worten die Bliidwünsche

* Sahustätten, 5. Oft. Seute waren es 25 Jahre, bag herr Deinrich Weber von hier in ber Branerei des herrn L. hedelmann hier beschäftigt ift. Der Jubilar hat fich stets durch treue Bflichterfüllung ausgezeichnet, was in Berbindung mit seiner Ausbauer bei einem Dienstherrn in

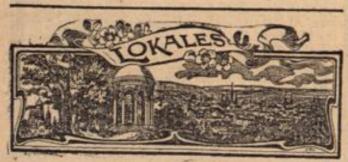
25 Jahren besondere Anerkennung verdient.

* Echwanheim, 5. Oft. Am letten Dienstag wurde hier die Le i de eines etwa Bjährigen Kindes gelandet, die in eine Frauenjade, deren Aermel mehrere Steine enthielten, eingewickelt war. Der Fund wird mit dem am Sonntag Abend am "Eisernen Steg" in Franksurt beobachteten Borkommniß in Berbindung gebracht, wo eine Frau, nachdem sie ein Packet ins Wasser geworsen, sich nachsurzte und ertrank.

-0 Mind Raffan, 7. Oft. Heber bas Rapitel "Dienftbotenmangel auf bem Lande" ift icon viel gesprochen und gefdrieben worden und die Beispiele gu biejem Uebelftande mehren fich von Tag gn Tag. Früher war es eine Leichtigfeit, landliche Arbeiter, meiftens gegen nach jehigen Unichauungen geringe Begablung gu erhalten; beute ift es meiftentheils unmöglich, felbft für guten Lohn einen Anecht ober eine Dagb aus einheimischen Arbeitertraften gu gewinnen. Die Urfache ift häufig bas icheinbar beffere Stadt-leben. 2018 Beleg bafür, wie ichwierig es ift, beispielsweise eine Dienstmagd für landwirthichaftliche Arbeiten gu erhalten, fei folgender Gall ermabnt, ber fich in bem Orte &., belegen auf bem Befierwald, zugetragen hat. Gin Dienfiberr aus bem Orte B. wollte ein Madden bingen, bas bereits in ber Stadt gebient batte. Letteres mar gunachft nicht gu bereben, bie angebotene Stellung anzunehmen, ließ fich jedoch auf Berlangen bes Gutsbefigers ju einer Lohnforderung bewegen. Und die Daid verlangte ben feineswegs beicheibenen Lohn von 80 Thalern und - - ein Baar Ochien pro Jahr. - Gang wie Jatob bei Laban.

Dochft, 6. Oft. Beim Ausgraben eines Fundaments im hofe bes Suchs'iden haufes an ber Cafinoftrage ftieß man It. "H. Arbl." auf Refte einer alten Aunftftraße, in welcher man offenbar die sogenannte Römerftraße vor sich hat. Auch einige Fundstüde, Scherben u. dal.

beftätigen diefe Unnahme.



* Bicebaben, 8. Ottober Der Cirkus Barnum

war gefiern bas Ereigniß bes Tages. Much bier hat er eine Angiehungsfroft auf bie Daffe, und gwar auf alle Gdiditen ter Bevollerung von Stabt und Umgebung ausgeübt, wie fein anderes Unternehmen abnlicher Art bor ihm. (2Bas bie Größenberhaltniffe biefes Bergnugungsetabliffements und bie Fulle bes gur Chan geftellten anlangt, gibt es freilich bei uns Bu Lanbe nichts abnliches. Unbere ameritanifche Circusunters nehmen follen bagegen, wie uns bon einem Freunde aus Amerita berfichert wird, ber Barnumiden Schauftellung ichon naber tommen.) Bon gestern Bormittag an herrichte auf ben Bugangs-ftrafen und Wegen ein Menschengewoge, bas bon Stunbe gu Stunde immer mehr anfchwoll und gegen Abend feinen Sobepunft erreichte. Der Circus felbft mar im Berbaltnig gu ben Menidenmaffen bie er anlodte, nicht gerabe übermäßig befest. Las gilt insbesonbere von ben Gechsmarfplagen, Die in ber geftrigen Rachmittagsvorftellung auffallend viele Luden zeigten. Much ber größere Theil bes "befferen Bublifums" glaubte eben, bağ es ber zweitbefte Blat a bier Mart auch thue. Diefe Unnahme wurde, wie uns ber Mugenschein lehrte, fpater vielfach als irribumlich erfannt. Bon irgend einer Bequemlichteit fann benn auch auf ben Biermartplagen bes Cirtus Barnum und Bai.ch teine Biebe fein. Es find bas "Sperrfige" in bes Bortes verwegenster Bedeutung. Mehrere Stunden lang eingezwängt, mit hochgezogenen Knieen auf harten Klappsiben ausharren, schien Bielen tein sonderliches Bergnügen zu bereiten
und ihnen auch den Spaß an der Productionen-Fülle zu verderben. Daß in dieser Beziehung auf den billigen und billigsten
Bläben es nicht besser aussah, bedarf wohl teiner besonderen
Bersicherung. Dazu fam noch, daß die Entsernung der letzten
Pläte von den Manegen und Podiums eine ganz respektable ist. Ein größeres Fernrohr ist wohl sedem Besucher dieser Pläte erwünscht gewesen. Sehr unangenehm wurde es gestern Abend
don einem Theile des Publitums empfunden, daß man noch
während der Borstellung damit begann, die Zelte abzudrechen,
Auch echt amerikanisch!

Bas bie Leiftungen ber bei Barnum "arbeitenben" Artiften mannlichen und weiblichen Befchlechts betrifft, fo tann man fagen, daß der gute Durchschnitt vorwiegt. Die "great Attractions" find in der Mindergahl, aber fie find immer noch gahlreich genug, um mehreren normalen circenfischen Schauftellungen ein ausreichenbes Brogramm zu ermöglichen. Das Schlimme ift nur, bag ben Mugen (porausgefest, bag ber Befiber berfelben einen guten Blat inne hat) zuviel auf einmal geboten wird. Daburch wird bie Aufmertfamteit getheilt und es tommt baber bas, mas man eine behagliche Stimmung nennt, unter ben Bufchauern nicht auf. Rann man icon nicht behaupten, bag Barnum und Bailh zu wenig bieten, fo tann man boch fagen, bag fie gu biel auf einmal bieten, bas hat erftens bie icon porerwähnten Rachtheile und zweitens tommt trop ber Fulle bes Bebotenen auf ben einzelnen Bufchauer nur ein Theil, auf Biele fogar nur ein recht wingiger. Bem inbeffen bie Große bes in Scene gefesten Apparates imponirt, mag felbft bann auf feine Roften tommen, wenn er bon ben artiftifden Leiftungen felbft auch nur wenig wirflich fieht. Run ift es aber nicht etwa unmöglich, alles was Barnum "fervirt", zu geniegen, beileibe nein. Man braucht nur zu fammtlichen vier Borftellungen je ein Logenbillet gu lofen, macht 24 Mt. Dabei muß man bie Borficht anwenden, eines etwa dem erften Bobium, bas zweite ... ber zweiten Manege, bas britte bem gweiten Bobium und bas vierte ber britten Manege gegenüber ausgutoablen, Muf biefe Beife wird man bie herrlichteiten bes Cirtus Barnum bis jur Reige toften tonnen. "Ja, warum baben Gie bas nicht gleich gefagt?" werben einige Entläuschte fragen. Run, auch wir find nicht allwiffend. In ben Berichten ber aus wärtigen Breffe aber, bie uns zu Geficht tamen, wurde über bie Barnum'ichen Borftellungen nur bas Rühmenswerthe erwähnt, Wir erachten ef aber felbfiberftanblich als Pflicht bes gewiffenhaften Berichterftatters, auch über bie "Regrfeite ber Mebaille" bie Bahrheit gu fagen.

* Die Handwerkstammer Wiesbaden ersucht in zwei Rundschreiben um Mittheilung aller das handwerf betreffenden Migstände, deren Abstellung gewünscht wird, insbesondere um Auskunft darüber, ob und wie durch Beschäftigung von Sträflingen oder durch Mahnahmen von Gemeindes, Militärs und sonstigen Behörden Rachtheile für die Handwerker eingetreten oder zu befürchten sind, ferner: ob bei öffentlichen Arbeitsvergebungen seitens der Behörden auf die Interessen des Handwerkerstandes genügend Rücksicht genommen wird oder nicht und wenn über unsauteren Bettbewerb, Schwindelausverkäuse, Waarenhäuser, Ramschbagare zu flagen ist.

* Bafante Poftagentenftelle. Wie und mitgetheilt wird, ift die Postagentenftelle in Erben heim neu zu befeben. Die naberen Bedingungen find beim Dauptpostamt

in Biesbaben gu erfahren.

Bezüglich bes Countage Gottesbienftes in ber Gewerbeichule ift mit gestern insofern eine Aenderung eingetreten, als berfelbe für evangelische und fatholische Schüler getrennt in zwei verschiedenen Raumen nach Schluß bes Unterrichts stattfindet und als derselbe von nun an nicht mehr abwechselnd von einem Geistlichen und einem Lehrer, sondern ausschließlich von Geistlichen geleitet wird.

Die Direktion der hiesigen Straßenbahnen hat ihre vor 14 Tagen von uns beiprochene Bersügung, den Berzug ihrer Angestellten nach Biebrich betressend, nunmehr zurückgenommen. Dagegen hat die Direktion unter ihrem Personal die Umfrage gehalten, wer nach Biebrich übersiedeln wolle. Die Entscheidung war den Lenten freigestellt worden. Wir wir hören, haben sich bisher nur wenige von ihnen zum Umzug nach Biebrich bereit erklärt. Wir begrüßen die der Straßenbahn inzwischen gesommene Einsicht, daß es doch ein übel Ding war, eine in das Dasein der Angestellten so tief eingreisende Reuerung einsach zu dekretiren, mit besonderem Bohlgesallen. Wir nehmen nicht an, daß anläslich der "Umfrage" irgend ein Druck aus die Angestellten ausgesibt

Durchganger. Gestern Rachmittag gegen 6 Uhr wurde das Bierd eines hiefigen Drojchkenfutschers in der start belebten Schiersteinerstraße icheu und versuchte durchzugehen. Dem Kutscher gelang es aber, den Gaul beim Uebergang der Schwalbacherbahn wieder zum Stehen zu bringen. Dier ftürzte das Pferd, da es mit den Eisen an den Schienen hängen blieb. Das Thier trug beim Sturze starfe Berlehungen an den Borderbeinen davon. Der Borgang rief unter den Straßenpassanten nicht geringe Aufregung hervor.

** Gin kaltes Bab sanden gestern Bormittag zwei übermüttige Jungen im Alter von 11—12 Jahren im Weiher bei der Dietenmühle. Die Jungen waren eine zeit- lang mit einem Spielwagen auf den Wegen in den Anlagen umber gesahren, schließlich suhren sie auch über die Bosquets ans den Weiher zu und ehe sie sichs versahen, plumpsten Beide ins Wasser. Dier erhoben sie ein mörderliches Geschrei, das auf der angrenzenden Sonnenberger Straße vernommen wurde. Bon dort eilten zwei Neygerdurschen her, denen es gesang, die übermützigen Rangen vom Tode des Extrinfens zu retten.

* Taschendiebe. Die Junft der Langfinger hat in dem gestigen Trubel beim Erreus Barnum wieder arg gehaust. Unter anderem wurde einem Herrn dort gestern Abend die Uhr mit Kette aus der Westentasche gestohlen und eine Dame wurde um ihre Geldborse erleichtert.

und eine Dame wurde um ihre Geldborfe erleichtert.

* Amerikanische Rohlen am Rhein. Man icheint in Amerika die Spannung unferes heimischen Rohlen-

marktes dazu benuten zu wollen, wenn auch mit erheblichen Preisopfern, bei uns Fuß zu fassen. Kürzlich ist der Dampfer Saint Enoch mit einer Ladung von 1993 Tonnen amerikanischer Kohlen für den Oberrhein in Antwerven eingetroffen. Der Preis der Kohlen stellt sich, in Berücksichtigung der derzeitigen hohen Rheinfracht, kaum höher, als dersenige für englische Kohlen, wobei die Beschassenbeit der amerikanischen Kohle erheblich besser sein soll.

* In den Wiesbadener Aunstfälen, Luisenstraße, ist eine Aussiellung Damburger Schüler-Beich nungen erössnet. Es jei ausdrücklich bemerkt, um irrthümlichen Aussassiungen vorzubeugen, daß von den vielen neuen Uebungen der Reform-Methode einzig und allein das Bilanzen malen vertreten ist. Schüler einer Realichule im Alter von 11—15 Jahren baben die Zeichnungen geliesert. Der Lehrer, herr Frit Müller, hat nicht für eine Ausstellung besonders Schönes herausgesincht, sondern hat gute und ich lechte Kinderarbeiten, wie sie geliesert wurden, gesaudt, um ein anschauliches wahrheitsegetreues Bild zu geben.

"Residenztheater. Der Sonntag Abend fand wirderum ein ausveckanftes Saus vor dem Kraat'ichen Schwant "Hochzeitsfreuden" trot "Barumn u. Bailen". Das Bublikum amigurte fich prächtig über den tollen Schwant und wurde nicht mide in Besfallspenden. Am Dienstaggeht berselbe bereits zum 3. Male in Scene, während am Mittwoch "Franciston" folgt. Auch die "Dame von Maxim" erscheint wieder auf dem Spielplan und zwar Donnerstag.

* Fremdenfrequenz. Bu ber Bahl von 119633 hier angemeldeter und durchgereister Fremden fommen am 7. Oftober laut Liften 1547 und 1910 nicht namentlich in der Fremdenlifte aufgeführte Berjonen-Gejammtzahl.

* Wetterbericht. Ueber dem continentalen Europa ist das Barometer noch weiter gestiegen. Eine Zone hoben Drudes mit einer Intensifiedt von mehr als 770 mm Lustdruck erstreckt sich von der unteren Donau quer durch den Continent hinein bis zur Biscavasce. Im Norden des Erdtheils besteht niederer Druck sort. Das Centrum besselben schreitet auf der eingeschlagenen Bahn nordostwärts weiter. Ein neues Minimum rück vom Decon her gegen die dritischen Inseln herein. In Süddeutichland ist der Dimmel rasch wieder heiter geworden. Das Wetter trägt daselbst andauernd milden Charafter. Im Kanal und an der deutschen Nord- und Osseeksiste weben frische die fürmische siddwesselsche Winde. Boraus ische kanal und an der deutschen Word- und Osseeksiste weben frische die fürmische siddwesselsche Winde. Boraus is ichtliche Witterung: Im Norden wechselnde Bewölfung, im Süden vorwiegend heiteres Wetter, allgemein mild.

Und Dem Gerichtsfaal. Straftammerfinning vom 6. Oftober.

Gines Diebstahls in strasverschärfendem Rückall, sowie einer Unterschlagung hat sich eingestandener Massen der Tage-löhner Emil R. von hier, ein Bursche, welcher trotz seines jugendlichen Alters von 18 Jahren den Rus einer unserer gefährlichsten Diebe zu sein, genießt, letzten Sommer dahin schuldig gemacht, indem er seinem Arbeitgeber ein Paar Schuhe wegnahn resp. ein vierräderiges Handlarrchen, welches ihm zur Absuhr von Kartosseln geliehen worden war, verlaufte. Der Käufer war der Tagelöhner und Gemüsehändler Karl K. von hier. R. wurde zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängniß als Gesammistrase sowie zum Berlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer den 5 Jahren verurtheilt, während der Gerichtshof den K. von der Antlage des rücksäligen Diebstahls frei sprach.

Celegramme und lette Hadrichten.

Seibelberg, 8. Otober. Ein schreckliches Eisenbahnungliid ereignete sich gestern Abend bei der Station
Rarlsthor paltenden, Deidelberg und Schliersbach. Ein
von Redargemünd kommender Zug finhr auf einen bei
Karlsthor haltenden, dichtbesetzten Localzug. Nach den bisherigen Festisellungen wurden dabei 9 Bersonen getöbtet,
36 schwer und viele leicht verlett. Unter den Schwerverletzten besindet sich auch eine Fran Schulte-Biesbaden.
Die i Bersonenwagen wurden bei der Bahn Katastrophe
total zertrümmert.

Die dinefifden Wirren.

Berlin, 7. Ottober. Wie das "Berl. Tagbl." erfährt geht die Benrtheilung der französischen Note in hiesigen politischen Kreisen nicht über einen allgemeinen Eindruck binaus. Man begrüßt es hier namentlich mit Befriedigung, daß die französische Rote sich in der Frage der Schuldigen durchaus auf den deutschen Standpankt stelle. Darüber hinaus ist man bier jedoch zur Zeit nicht geneigt, sich auf die übrigen Borickläge Deleasische festlegen zu lassen. Eine sofortige Beantwortung der französischen Rote ist daher durchaus nicht in der Absicht der deutschen Negierung und man glaubt in dem Boricklage Frankreichs eber eine Anregung zu einem Gedankenaustausch unter den Mächten als eine sofortige Rückantwort enthaltende dringliche Anfrage sehen zu wollen.

Washington, 7. Oftober. Wie berlantet, theilte das Staatsdepartement dem französischen Minifter Deleasse mit, daß er seinem Borschlage betr. das Bassen-Ein- und Ausfuhr-Berbot nach China, Belassung von Schuttruppen für die Gesandtichaften in Peting, sowie die dauernde Bestehung der Berbindungslinien zwischen Peting und dem Meere nicht zustimmen könne.

* Berlin, 8. Oft. Minister v. Miquel hat sich gestern nach Hubertusstod begeben und zwar, wie das Blatt annimmt, um dem Raiser Bortrag über die allgemeine Finanzlage des Reiches und über die Intensionen wegen der tünftigen Deckung der Geldbedürfnisse des Reiches zu halten. Rach berselben Suelle sind in den nächsten Tagen günstige Entscheidungen in Bezug auf die Borbereitungen der gesetzeberischen Arbeiten für den Bundesrath und den Reichstag zu erwarten. In erster Reihe gelte dies für die Revision des Zolltarifes. Mit diesen Fragen dürfte sich eine Conferenz besagt haben, welche am Samstag Bormittag imReichsamt des Innern stattgesun-

ten hat und an welcher bie maßgebenben Refforichefs bes Reiches und Preugens theilnahmen.

* Berlin, 8. Dit. Rach einer Melbung aus Conbon betrachten bie Ronfuln bie Berlegung bes dinefischen hofes nach Singa-fu lebiglich als ben Theil eines Blanes, ber barauf bin-auszielt, Beit zu gewinnen. Man zweifelt an ber Aufrichtigteit bes faiferleben Chiftes, meldes ben Bringen Tuan und Genoffen begrabirt. Die Ronfuln glauben, Die dinefifche Regierung wolle allmählich alle frembenfreundlichen Beamten befeitigen und während bes Winiers burch frembenfeindliche erfegen und im Fruhjahr die Feindfeligteiten wieber aufnehmen.

Bruffel, 7. Oftober. Die Stragen der Stadt prangen heute feit ben friiheften Morgenftunden in Festimmud und find bon einer begeisterten Menge belebt. Geit Jahren mar Bruffel nicht mehr in einer folch begeifterten Stimmung wie gestern und beute. Die junge Gemablen bes Thronfolgers, Princeffin Glifabeth bon Babern bat, wie fammtliche Blatter übereinstimmend tonftatiren, ben bortrefflichiten Eindrud auf bie Bevolferung gemacht. Das junge Boar wohnte geftern einem Ball in der Roniglichen Sarmonie-Gefellichaft bei.

Bande Rauber und Plünderer ift in ber Stadt Singang 8 Meilen nordlich bon Sangichang aufgetaucht. Gine Abtheilung bon hundert dinefifden Goldaten ift dorts hin jur halfe abgegangen, mit dem Befehl die Stadt an-zugreifen. Die englische Grenzwache wurde verdoppelt und erhielt eine Mitrailleuse. Weitere Truppen werden in Bereitschaft gehalten, um nothigenfalls bon Tientfin nach

dem Guben abzugeben.
London, 7. Oftober. Bisher wurden 322 Minisfterielle, 90 Liberale und 75 irifche Rationalisten gewählt. Baris, 8. Dft. Brafident Loubet hat eine Erb. icaft bon einer Million France gemacht, die indeffen feinen Rindern zuzuwenden ift. Es handelt fich um ein Legat des frfigeren Cenators Perret, welcher mit Loubet, ale biefer noch Advotat war, befreundet mar. - In der Borftadt Rueil fand Camftag Abend eine große Schlägerei anläglich einer Sozialiften-Berfammlung ftatt. Der Barijer nationaliftifche Gemeinderath Barillier, welcher in dem befannten Sochber-rathe-Brogen bor dem Senat als Angeflagter erichienen, aber freigesprochen worben mar, murbe mit Stodbieben niedergeschiagen und mußte ichwer berwundet aus dem Lotale getragen werden.

Barie, 7. Oftober. Infolge eines heftigen Beitunge-Urtitels in Sachen der Affaire Drebfus hat ber Deputirte und Chefredafteur ber "Batrie" Millesope ben ehemaligen Zustigminister und gegenwärtigern Senator Exarieux fordern laffen.

Berantwortliche Rebatteure: Filr Politit und ben allgemeinen Theil: Frang Pomberg; für Feuilleton, Runft und Locales besgleichen für bie Druderet und ben Berlag: Wilh. Leufen; für Inferate und Reflametheil: Wilhelm Derz, fammtlich in Biesbaben.

Spredfaal. Sakultativer neunjähriger Mittelfdul-Befud.

Muf bie Erwiberung, welche unferem unter biefer Spipmarte gebrachten Artitel gu Theil wurde, fei Folgenbes be-

Bir conftatiren mit Genugthuung:

1) Der Berfaffer bewußter Eingabe an ben Magiftrat bat "fchon am Mittiwoch" an ben Lehrpenfen ber neunjährigen Dittelfcule geftrichen: Boltswirthfchaftslehre, Berfaffungs. und Gefegestunde, ebenfo ben Baffus bon bem borausfichtlich vollmerthigen Erfat für bie bon ber obligatorifchen Forts bilbungeschule angestrebten Lebrziele.

2) Er trennt jest icharf bie Fachbilbung ber gewerblichen Fortbilbungsichule bon ber Allgemeinbilbung, nennt fogar ben Abichluß ber achtjährigen Unterrichtsgeit eine bert um mer. te Milgemeinbilbung.

3) Er ertennt an, bag bie Schuler ber Mittelfchulen nach achtjahrigem Schulbefuche größtentheil "Rinber am Berftanb. niffe" find und ben angestrebten Bebrgielen eben burch bas fragliche Lebenstalter unliberfleigbare Grengen gezogen find.

4) Er fagt ausbrudlich, baß Junglinge und Mabden, welche ben Borgug eines neunten Schuljahresgenoffenhaben, aus berbefiehen. ben gewerblichen und ber geplanten tauf: mannifden Fortbilbungsfouleerft ben bol-Ien Rugen giehen merben.

Gine beffere Begrunbung unferer Forberung, bag bie Fortbilbungefculen nach wie por bie aus ben berichiebenen Schulen (seien es Bollsichulen mit 8-jahrigem, Mittelichulen mit 9ober 9-jahrigem Besuche, höhere Schulen bis gur Obersetunbe)
entlaffenen Schuler aufnehmen muffe, um ihnen eine gr if n b liche Fachbilbung gu Theil werben gu laffen, batten mir felbft nicht geben tonnen, und fo ift aus bem Gegner jebenfalls ohne feine Abficht, ein Belfer geworben.

Bur Dedung feines Rildzuges gebraucht ber Berr Berfaffer noch ftumpfe Baffen, mit benen er bie legten Schlage ausgutheilen fucht. Es ift unfere Pflicht, einiges bavon berausgu-

a. Bunadift glauben wir bem Berfaffer auf's Bort, bag an ber Abfaffung ber fraglichen Gingabe biefige Mittelfdullebrer nicht betheiligt find, geftatten uns aber babei bie Betonung auf ben letten Theil bes Wortes Mittelfchul tehrer gu legen und werben fo ber Wahrheit möglichft nabe tommen.

b. Ueber bie gewählte Begrunbung ber Gingabe an ben Magiftrat tann man nicht mit Recht berfchiebener Meinung fein, und alle intereffirten Eltern werben es bem Ginfenber febr berargen, wenn er aus "tattifchen Rudfichten" mehr in Musficht ftellt, wie in Erfüllung geben

Much Rapoleon I. ließ fich bei ber Bahl feiner Mittel nur bon "tattifchen Rudfichten" leiten und berübte fo bas größte Unrecht! -

c. Da bie Gingabe an mehreren Stellen in ber Stabt offen gelegt fein foll, fo erlauben wir uns bie Frage, ob auch bier überall "am porigen Mittwoch" bie Abstriche gemacht morben find, bemerten babei aber gleich, bag wir noch geftern (Montag)

ein Eremplar ohne jebe Streichung gefeben haben. b. Der Burgermeifter Gelmftebrus ift auf bem Gebiete bes Foribilbungsfculwefens eine unbefannte Berfonlichteit, jebenfalls ift ein tilchtiger Bermaltungsbeamter noch nicht beshalb auch ein erfahrener Fortbilbungsichulmann. Rorbhaufen bat eine gewerbliche Fortbilbungsichule und eine taufmannifche Forbilbungsichule mit obligatorifdem Schulbefuch bis jum 18. Lebensjahre. Die oben unter Bofition 3 ausgeführt, ift ber Berfaffer ber Gingabe ja mit uns berfelben Melnung, bag namfich bas fragliche Lebensalter auch in Rorbhaufen, wenn bie Sache fich wirtlich fo verhalt, unüberfieigbare Grengen für bie Erreichung ber Lebrgiele fest. Wir werben und ilbrigens über

biefen Fall in Norbhaufen genauer informiren! e. Wenn ber Berfaffer noch einmal burch fein Multiplifationsexempel, bas faft 1300 Lehrstunden erzielt, seinen Un-trag reiten will, fo weisen wir ihn wieber auf seine oben unter Bof. 3 angeführten Borte bin, burch welche er fich felbft richtet. Die Rlagen über ben wenig guten Erfolg ber Fortbilbungs-fcule in biefiger Stabt ift leiber nur ju febr berechtigt. Go lange fich Gefchaftsinhaber und Meifter nicht bagu verfteben, über Tag ihren Lehrlingen bie nöthige Beit gum Befuche ber Fortbildungsichule zu geben, werben bie Rlagen über ben Erfolg auch nicht berfiummen. 20 ann tommt ber Gewerbeftanb ju ber Ginficht, bag nur ein gut borgebilbeter Rach = wuch s bem Sandwerte ben golbenen Boben erhalten tann! Wird bie Unterrichtsgeit in bie Tagesftunden verlegt, bann wird zweifellos auch bie erziehliche Einwirfung nicht ausbleiben; benn wenn auch noch fo oft bas Wort bon ber gunehmenben Berrohung ber Schuljugend gebraucht wirb, fo ift es trogbem nicht ben thatfachlichen Berhaltniffen entfprechenb. Die heutige Schuljugend ift minbeftens fo gut erzogen und gefittet, wie bie vorigen Gefchlechter. Trot und Biberfpenftigfeit find in ben Schulen feltene Ericheinungen geworben, und wenn bie Statis ftit ein anderes Bilb zeigt, fo bebente man wohl, bag man frilher bem fleinen Taugenichts eine hinter bie Ohren langte und ihn bann laufen ließ, beute aber regnet es Strafrapporte bes Schugmanne und ber Welbbüter. -

f. Bum Schluffe nehmen wir noch Kenntnig bon bem naiven Geftandniffe bes Einfenbers, bag die Mittelschulen "nichts
weiter als gute Elementarschulen" seien. Das follen fie
auch nach unferer Ansicht fein und bleiben.

Damit tonnen wir mohl bie Angelegenheit für erlebigt betrachten.

Es weiß Jedermann,

daß eine fluge Fran nie verschwenderiich ift, daß eine fluge Fran aber auch nie den Psennig scheut, den fie für eine averkannt gute Waare mehr zahlen muß, als sur eine anderwertbige, für eine schlechte. Eine fluge Fran wird z. B. nie eine andre Seise kaufen als Doering's berühmte Eulon-Seise, weil sie meiß, daß sie damit die Schönkeit und Frische der haut erhält, daß sie serner das Beste empfängt, was die Seiserbranche dietet und daß sie trogdem billig einfanst. Doering's Eulon-Selse sei Jedermanns Toiletteleise ! Breis überall 40 Pfg. 281/24

Gemeinfame Ortstrantentaffe Bureau: Buifenftrafie 22

Raffenargte: Dr. Mithaufe, Martiftrage 9, Dr. Dellus, Weftenbftrage 1, Dr. Deft, Rirchgaffe 20, Dr. Debmann, Rirchgaffe 8, Dr. 3 ungermann, Langgaffe 31, Dr. Reller, Oranien. ftrafte 23, Dr. Labnftein, Friedrichftrage 40, Dr. Lippert, Taunusstraße 53, Dr. Mener, Friedrichftraße 39, Dr. Schraber, Stiftftrage 2, Dr. Gorant, Rheinftrage 40, Dr. 20 achen hu . fen, Friedrichftrage 41. Spezialargte: Far Mugenfrantheiten Dr. Rnauer, Wilhelmftrage 18; für Rafen, Sales und Obrenfeiben Dr. Rider jun., Langgaffe 37: Dentiften: Muller, Webengafie 2, Gunber, Mauritiusftrage 10, Bolff, Michelsberg 2. Dajs feure und Beilgehülfen: Rlein, Reugaffe 22, Goweibacher, Michelsberg 16, Mathes, Schwalbacherftrage 3; Maffeufe Frau Freeb, Bermannftrage 4. Lieferant für Brillen: Eremus, Reugaffe 15, für Banbagen etc. Firma M. Stoft, Sanitatsmagagin, Launusftrage 2, für Debigin u. bergl. fammt I. Mpotbefen hier,

L. Ph. Dorner, optiker, Am Schloffplay,

Markiftrafe 14,

Brillen: Pincenez: 1.20 in einfacher Musführung in einfacher Ridelfaffung in guter Stablfaffung in fcmarger Contidudiaff. 2.90 2.50 in guter Ridelfaffung in feiner Ridelfaffung 3,in Golb. Double von 6 .- an pane Rand in Wold-Doublofaffung b. 6. - an in Schildpatt in acht Schilapatt in acht Golb 8 u. 14 Rar, in allen Breidlagen,

Fensterthermometer

mit Dalter gum Unichranben einfache runde Porm	1.50 incl. Salter
auf Spiegeiglasplatte auf feiner Milchglasicherbe	2 " "
Bimmerthermometer	non 35 Wie en
Do. mit Midglasfcala auf fein polirtem &	bon 60 Big. an
Mergeliche Thermometer (Fiebermeffer)	. bon 2,50 an

Barometer mit Thermometer in fein gefdnigtem Bolgrahmen . . . von 10 .- DR. an

Operngläser mit bester Optik rein achromatiich bon 8 .- Dt. an in gebiegener Musmahl.

Reifizeuge für Couller Bracifionereifigenge für Zedniter in ben Preidlagen von 8 .-. 16.-, 20.-, 24.-, 30.-, 37.- Wart D. D. Richter'iche Beifigeuge.

Reparaturen fonell, fadgemäß u. billig.

Beditofdut-Bireau, Belleinftrafe 20. gibt Gtrafe, Steuere, Gewerbes, Ehefcheibe, Alimente, Teffamente Guteretrennung, Erbichafte., Unfalle, Miethe., Concure. u. Privatfachen treibt Borberungen bei

Beachtung!

Das alleinige amtliche Organ ber Stadt Wiesbaden ift das "Umtsblatt" des "Wiesbadener General. angeigers". Mur diefer erhalt die amtlichen Befannt madjungen direct vom Magiftrat der Stadt Wiesbaden, welche unter dem Citel

Hmts W Blatt

der Stadt Wiesbaden

Drud und Derlag der Wiesbadener Derlagsanstalt Emil Bommert

peröffentlicht merden.

Dagegen find die Unnoncen eines anderen hiefigen Blattes unter bem Titel

Amtliche M Anzeigen

Nachdrud aus dem Umtsblatt des "Wiesbadener General Ungeigers", ericheinen verspatet, haben feine amtliche Dublicationsfraft und deshalb feinen Werth fur die Lefer jenes Blattes.

Much die offiziellen ftandesamtlichen Radrichten erscheinen nur im Umtsblatt des "Wiesbadener General-Ungeigers", ebenfo merben fammtliche Befanntmachungen der städtischen Curpermaltung, die Curhausconcerte und fremdenlifte, ferner die Unzeigen der Gerichtsbehörden, fammtliche Derfteigerungen der Gerichtsvollzieher und die Dublicationen der übrigen Behörden im Umtsblatt des "Wiesbadener Generalanzeigers" veröffentlicht.

Dit dem Abonnement auf den "Biesbadener Generalangeiger" fann taglich begonnen werden. Beznges preis: durch den Berlag 40 Big. monatlich, frei ins Saus 50 Big.

In jeder deutschen Familie sollte die "Thierbörse", Berlin, gehalten werden; denn die "Thierbörse", welche im 14. Jahrgang erscheint, ist unstreltig das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind, ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessirt. Für 75 Pf. (frei in die Wohnung 90 Pf.) pro Viertoljahr abonnirt man schring nur bei der nüchsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die "Thierbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der "Thierbörse" (ca. 4 grosse Druckborgen).

1. (gratis) Den Landwirthschaftlichen Centralanzeiger, 2. (gratis) Die Internationale Pflanzenbörse, 3. (gratis) Die Kaninehenzeitung, 4. (gratis) Das illustrirte Unterhaltungs-blatt (Romane, Novellen, Beschreibungen, Räthsel usw. usw.), 5. (gratis) Allgemeine Sammler-Zeitung, 6. (gratis) Allgemeine Mittheilungen über Land- und Hanswirthschaft, 7. (gratis) Unsere Hunde (nur Text), 8. (gratis) Unser gefiedertes Volk (nur Text), 9. (monatlich 2 Mal) einen ganzen Bogen (16 Seiten) eines hochinteressanten fachwissenschaftlichen Werkes und 10. (gratis monatlich) Die Naturalien-und Lehrmittelbörse. Es ist also kein Gebiet aus dem ge-sammten Naturleben, das in der "Thierbörse" mit ihren vielen Gratisbeilagen nicht vertreten wäre. Die "Thierbürse" ist Organ des Berliner Thierschutz-Vereins und bringt in jeder Nummer das Archie für Thierschutebestrebungen. Kein Blact Deutschlands bietet eine sololie Reichhalt

Kein Blatt Deutschlands bletet eine sololo Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Thier-u,
Pflanceoliebaaber, namentlich auch für Thieradelter, Thierhändler, Gutsbesitzer, Landwirthe, Forstbeamten, Gärtner,
Lehrer etc. ist die "Thierbörse" unentbehrlich Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen
auf die "Thierbörse an und liefern die im Quartal bereits
erschlenenen Nammern für 10 Pf. Porto prompt nach, wenn
man sagt: Ich bestelle die "Thierbörse" mit Nachlieferung.
Man abonnirt nur bei der nächsten Postanstalt, we man
sechnt. wohnt.

gilt es heln Norwärlskommen mehr. Wes sich Bisses Mitarbeiters chestens wersichert, wied den gedooten Befolg haben. -- Man wende sich in allen Annoncieungefragen an die Central.

Annoncen-Sapedition S. L. Daube & Co.,

Beetin, Coin, Frankifsett of M. Seipoig, Manchen etc., welche auf vieljäheigen Sefaheungen basieenden sachvese ständigen Rath übse Abfassung, Form und Kasieung geene setheilt und billiget calculieten Kostenvoran-schlag, sowie ihren Seitungscatalog per 1900 gentie und franco versendet. Sägliche Weitsebejörderung aller auf OLIE



non

Berbingung.

Ħ

Summifchian

a

Familien-Radprichten.

Vorschustverein zu Wiesbaden,

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht, Geschäftsftand Ende September 1900.

Mctiva. Sparcaffe bes Bereins at Lembard-Borichuffe . 4,104,529,74 Conto Corrent-Erebitoren 3,456,397 47 Darleben auf Runbigung Anbere Borfcuffe .

1) Boriduffe 2) Bechfel: n. Borfduß. Wedfel . 813,089 67 704,313 08 Grebite in laufender Rechnung 3,108,202 41 4) Berlehr mit Bantin itut n: a. Conto-Corrent-Berfehr 544,505 31 Reichebant-Biro-Conto 63,562 98 Andere Bantinfritute 3,172,933 50 b. Bantwechfel . 502,461 90 e. Gffeften D) Commission und Incaffo: a. Egiecten-Conto 3 335 07 250,910 29 77,785 60 e. Incoffo Conto 101,638 49 6) Bermaltungeloften Effetten bes Referbefonbs 805,227 3mmobilien-Conto: Welchaftegebaube 180,955 60 10) Bertaufte Immobilien: Daus Martifrage 10 300,000 370,693 87

6,736,058 66 450,251 36 Infen und Provision b) Bermahrungs Provifion n. Depors 18,804 20 2,758 — 1,023 81 b. Schrantfacher . Sauf vermaltungs-Conto Wefchafte-Buthaben ber Mitglieber 2,813,838 89 897,206 -104,000 4,639 02 10) Conto für zweifelhafte Forberungen 11) Mintelebeinifcher Berband . 12) Dividenden 10,018 93

Paifiba.

2,981,627 83

5,043,594,54

18,558,955 30

Züchtiger

Gefangs=

Dirigent

von einem hiefigen Berein gefucht. M. C. 2877 an bie Expedition

Radden und Frauen jum fucht. Schwalbaderfir 47 I. 2878

Riterist für Octonomic gefucht. 2884 Langgaffe Rr. 5.

Aleiderschrauf, verschied, Tifche, Kommode billig zu vert. 2876 Wellripftrage 39, Port.

Güchenfchraut (gebraucht) für

I einen großen Saushalt bill, gu bert. Bellribitrage 39, Bart. 2875

auch hochgrabig, felbft wenn bereits gegapft, beilt fcmerg. unb

gefahrlos mein altbewährtes, unfchabliges Berfahren, Raberes

Stellung jeb. Art, raid, billig Schreib. an Dunkers Beriag

Sarleben. Capital Suchenbe v. Dunkers Com. Bur. Nachen, 3443

Seirarb wünfdende Samen u.

Bwetichen friid vom Pfb, 6 Pfg. 1. bab. am neuen Frieb-bof Garinerei Bimmermann

Schone Gdelkaftanien

m bab, Forftbans Clarenthel, 2883

Gin junger Bilb. n. Weflügel-

Shlächter

nad ausmarte gefucht. Offerten unter T. H. 3445 an die Erpeb biefer Beitung. 844

Buchbinderlehrling

gegen fofortige Berafitung gefucht. 3of. Lint, Buchbinberei, 2905 Friedrichfte, 14.

Bauschreiner,

tuchtiger Bantarbeiter, fofort pe-fucht Moright. 84. 2500

Gelnatt.

Junges Mabchen tann bas

Marg. Lint, Schneiberin,

Gin Schneiber für Reparaturen

Gebrüder Börner.

Sochnätte 29.

Gend. Abreff. an

Hans Weber in Stettin.

gegen 10-Bf .Darfe,

herren! Gend

biefer Beirung.

18,558,955 30 Bahl ber Bereinsmitglieber Enbe Juni 1900: 7205; Bugang im 8. Biertelfagr 1900: 129; Stanb Enbe Geptember 1900: 7884.

Vorfduf Verein gu Wiesbaden Gingetragene Genoffenschaft mit unbeschränkter Saftpflicht.

Hild

Hirsch.

Gasteyer.

Saueressig.

Geschäfts-Eröffnung

Meiner werthen Nachbarichaft, Freunden und Befannten hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Saufe

Bismardring 6

eröffnet bobe. Es wird mein eifriges Beftreben fein, meine werthen Gonner und Abnehmer in jeder Weife gufriedenguftellen.

Peter Hess,

2893

Connemberg.

Badermeifter.

!Rekruten! Sandtoffer in allen Größen von MI 1.90 an. Fanibrunnenstr.

Waaren=Versteigerung.

Dienftag, ben 9. Oftober, Bormittage 91/, und Pladmittags 21/2 Uhr aufangend, versteigere ich in meinem MuctionSlotale

49 Wellrigstraße 49

Refte für gange Anguge in Cheviot, Ramme gain und Winterftoff.

40

Refte für Winterhofen, Uebergieber.

40 Refte für Anabenanguge.

100 Seidene Regenschirme fur herren u. Damen. Cobann aus einem alten renomirten Strumpfmagren-Beichaft ale: Unterjaden für herren, Frauen und Rinder, Unterhofen und eine Barthie farbige wollene Rinderftrumpfe und Sandichube

dientlich meifbietend gegen Baargablung. Gammtliche Baaren find nur guter Qualitat. halteftelle ber beiben eleftrifchen Bahnftreden. 2858 Biesbaben, ben 5. Oftober 1900.

> Ferd. Müller. Auftionator u. Tagator.

Burean: Langgaffe 9.

Ia neues Canerfrant, Dft. 6 Pfg. C. F. W, Schwanke, Schwalbacherftr, 49. Telefon 414. 1

Berderftr. 24.

Ede Richlftrafie, Renban, 4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Baltan, Bab u. allem Bubebor fo-

fort ober fpater gu vermiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

Saubere Arbeiter erhalten Roft und Logid. 2891 Dermannftraße 6, Parterre.

Schiibenhofftr. 2 erhalten Beute Roft u. Logie. Meftenbittafte 8, 2. St, linfe erhalten 2 anftanbige Arbeiter Roft u. Logis. Bournier Breffen ju faufen ge-Ein Salbrenner beffig gn

Bleichftrage Rr. 15, 2. Ct. L. 2887 faden für Colonialgefchaft, in befter Lage, mit 2906nung zu vermiethen. 280 Ablerftraße 13. 2894

Biefenbirnen (befte Lampet u. Rochbirnen) pr Pfb. 3 u. 5 Bt Weggergaffe 29, 2 2896 Steingoffe 20, 9 Treppen

Bimmer ober Chiafftelle abgu-1 Geberrolle und 1 Breat ju ver-faufen Wellritftr. 16, 1 r. 2907

Bweifden 10 Biund Schwelbacherftr. 71, Tel. 852, Gin Ranapee 15 M., gwei Rinbervettftellen 4 M., Robrftible 250 Dt., Rachtichrant 5 M., Ruchenbretter ic.

bei hobem Berbien

granblich erfernen.

Mobiliar: * * * * # Verfleigerung.

Mittwoch, ben 10. October 1900, Bormittage 91/, und Stachmittage 21/, Uhr anfangend, berfteigere ich in meinem Auctionslofale

Friedrichstraße

nachverzeichnete Gegenftanbe, als:

mehrere vollft. Betten, Rleiberichrante, Bafd. u. anb. Commoden, Confolen, Bolftergarnituren, eing. Cophas, Bolfter- u. Rlappfeffel, ichw. u. Mahag. Polfterftühle, mit Seide u. Bluichbezug. Stuble aller Art, rb., ob., 4ed. Spiegel., Rachts u. Bajdtifche, berftellb. Rinberpult, Rleiderftanber, Dandtuchhalter, Spiegel, Bilber, Delgemalbe, Teppiche, Borlagen, Marquifen, Rah- u. Schneibermafdine, Stehlampen, Rinber-Sigmagen, 1 eif. Belbcaffette, Ruchenichrant, Anrichte, & eif. Schulbante, 1 Abler Damen. Fahrrab, 1 Bademanne, I nene Ruftb. frang. Bettfielle mit bagu paff. Bajdfommobe u. Machttifch mit Marmor, mehrere Gefindebetten, Glas., Borgellan. u. fonft noch viele anbere Daus. u. Rucheneinrichtungsgegenstände

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Auctionator n. Taxator.

Bekanntmachung.

Gelegentlich ber hente Dienftag, ben 9. Offober

Damen-Confections= Berfteigerung.

im Muctionsjaale

Adolfftraße 3 Z

fommen Berren- und Damen-Cravatten, Berren-Steh- und Umleg. fowie Rinberfragen, Manichetten, Sofentrager, Rinder- und Frauenfirumpfe. Damen- und Rinder-Corjette, Sandichuhe Zarlatan, Anaben-Mugen, Damenhute, Gurtel, Rnöpfe, Bande, Berrenftoffrefte u. bgl. m. gum Ausgebot.

49:71

Auftienator u. Tarator.

Durch eine Krantheit wurde ich genotbigt mehrere Merzte in biefiger Stadt in Anfpruch zu nehmen, boch tonnte mich feiner berfelben von mich behaftenden Krantheit beilen und so mußte ich auf Anordnung eines Arztes in bas flabtische Krantenbaus in Biebrich aufgenommen merben. Dorten war ich 3 Wochen in örztlicher Bebandlung und bann ale geheilt entlaffen, was aber in Bieflichfeit nicht ber Rall mar. Trobe dem wurde ich noch von einem der Aerzie weiter befandelt und alle nun meine Schwerzen noch größer wurden, nahm ich ben Arbeiter Carl Müller ju Biebrich a. 3th. (fogen. Wunderdolter) in Anspruch. Derfelbe fab mir in die Augen und fomflatirte fofort die Krantbeit, und ftellte mich in 5-6 Zagen vollftanbig gefund ber. Eine Salbe, bie von gemiffer Seite als breefig bingegellt murbe, bat mich ganglich gebeilt.

3d erflare biermit öffentlich, bag ich nur burch bie Sulfe bed herrn Carl Miller (fog. Wunberbottor) gu Biebrich (jeht in Unterfuch-ungehaft in Biesbaben) von meinem Leiden befreit worden bin und jage bemfelben fur die Bulle und toftenlofe Behandlung meinen berglichften Dant.

Biebrich am Rhein, ben 7. Oftober 1900. Christine Brunnengaffe 12.

Stallung nebft Bubebor fofort ju verm. 2895 Ablerftrage 13.

filft ficer! Jaonteke,

Damburg, Alter Steinmeg 8, 11-

Brennholz, waßig in 1/4. 17, u. gange Rlafter gefeht, gu ver-faufen hinter ber Ringtirche am

Balluferweg tints. Gunftige Ge-legenbeit für Bader u. Bieber-verfaufer, Raberes Faulbrunnen-ftraße 5. Seitenb. 2898

Caggi Braffe b. Seitenb.

Zum Würzen
şisgleich fourfamftes Mickel
fortigen Berhellem gugleich iparfamites Mirtel gur for fortigen Berbefferung aller Suppen, Saucen, Gemilfe etc. - wenige Tropfen genigen, - ift in Glafch. von 25 Bf. an ju baben bei Ferd. Atexi, Colon., Michelsberg 9. "Maggi gum Burgen" ift eine beffere Burge ats Liebig'iches Fleifchertract. 466/129

Kartoffeln!

Kartoffeln!

Soiger Rartoffeln per Rumpf 17 Bf., Cimr. M. 2.— Roja Kartoffeln 25 Pf., Cinr. M. 260 Gelbe englifche 27 Bf., Cinr. M. 8. empfiehlt ber Lebensmittel-Confum nftr. 2, Ableuftr. 34, Ri. Rirchgaffe 3. Belenenftr. 2,

Thür. Mühlhäuser sog. Gierkartoffeln,

Centner Dit. 2.95 frei Saus. C. F. W. Schwanke, Zelephon 414.

raut-Ausstattungen

sowie für den täglich vorkommenden Bedarf empfehle grosse, neu eingetroffene Sortimente in:

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Leinenwaaren, Gebildwaaren, Damen-Wäsche, Küchenwäsche, Bettwäsche, Stickereien, Elsässer Weisswaaren, Piquée, Damast, Herren-Wäsche, Tricotagen, Kleidersiamosen, Veloutines, fertige Bettwaaren.

Verkauf nur bester Qualitäten zu bekannt billigsten Preisen.

. Guttmann & Co.

Für 50 Pfg. eine gute Brille

oder Zwieker, feine Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtausch bereitwilligst.
Wiesbaden. Hauf haus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Richung! Tausend

OO Mark

a 2000 Blatt

a 1000 Marf

a 500 Mari

a 100 Mart

30 Mart

20 Mari

10 Warf

300

P00 A

1000 a

3000 Hark

Inm Beften der Freilegung des Ronigl. Schloffes gu Ronigsberg i. Br. Geldgewinne 5 6240 5 Geldgewinne

An 5 Tagen

MI SE POL 20 Tausend

VI SEP IN 5000 Hath 3000 Hark a 2000 Marf a 1000 Marf

a 500 Marf a 800 Marf a 100 Mart 30 Mart 20 Mart 300 500 10 Mart 1000 a 6 Mart

Königsberger Geld-

Loose

(Porto und Lifte Mark 30 Pfg. cutra.)

burd bas General Debit A. Molling, Sannover.

Bu haben bei: Carl Caffel, Rirchg. 40. F. be Fallois, Langg. Moris Caffel, Bangg. 3. Staffen, Rirdig.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hohelt der Prinzessin Friedrich Carl von Hessen, Prinzessin von Preussen.

Internationale

Kochkunst-Austellung

Frankfurt a. M.

vom 12. bis 22. Oktober 1900.

Auf dem Ausstellungsplatz an der Forsthausstrasse. Moderne und historische Kochkunst, Tafelwesen, Bäckerei u. Conditorei. Wissenschaftliche Darstellung der historischen Entwicklung der Kochkunst. Kosthallen für Getränke und Nationalgerichte in Originalzubereitung. Grosse Hotelküchenanlage mit den modernsten Einrichtungen im Betrieb. Armeeverpflegung u. Volksernährung. Hotel- u. Wirthschaftseinrichtungen.

in der Mheinpfalz mit einem Areal von 330 Morgen, wovon 150

Morgen Weinberg, tarirt 311 500,000 Mf., foll mit lebendem u. todtem Inventar für 250,000 MI. verfauft werben. Gs find nur 20,000 Mark Anzahlung erforderlich und tann der Reft à 4 % uns fundbar fiehen bleiben. Der bieSjahrige Ertrag überfteigt 25,000 Mart. Näheres erfahren Gelbitrefleftanten bei Joh. Friedrich Fraenkel, Wiesbaden, Rheinftrake 48.

Futterfartoffel, nene, Cir. 1.25.

Bum Zwede der Aufbewahrung bon Mobilien werden geeignete Raume fofort ju miethen gefucht. Offerten unter K. 500 an die Expedition Diefes

CARL BERAUN,

Inhaber: Georg Hering, Kürschnerei u. Hutgeschäft, 13, Michelsberg Wiesbaden, Michelsberg 13.



Eigene Werkstätte im Hause für Neuanfertigung, Umarbeitung. Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung. Reiches Lager selbst-

gefertigter Muffe, Pelz-Barette, Pelzmütsen, Kragen und Colliers, Fusssicks, Pelzvorlagen etc.

8

Alleinige Vertretung und Niederlage der Münchener Lodenfabrik Joh. Georg Frey, München. 2085

Frankfurter Pferdeloofe

& 1 Mart, 11 Loofe 10 Mart, Biehung ficher 10. Ott., Ronigsberger Geldlovie 3

DRt., 6240 Gelbgeminne, Biebung ficher 13. bie 17. Oft., empfiehlt de Fallois, 10 Langgaffe 10.

8



8

8

000000

0

0

8

0

Abends 8 Uhr im großen Saale der Walhalla au Wiesbaben

Großes Internationales

gum Beften ber in China verwundeten beutiden Colbaten, beranftaltet bom Biedbabener Fechtelub unter bem Chrenvorfin Gr. Durchtlaucht bes Bringen Rarl von Ratibor.

1. Fechtmeifter Max Richter aus Berlin. Ettore Schiavoni aus Rom 3. Bt. in Berlin. Arthuro Gazzera Francesco Tagliabo " . Frantfurt a/M. August Kobbe, Biesbaden, fowie die beften Amateure des Biesbabener Fechtclubs.

Preise der Plätze:

Balton Borberfit Parterre Mittelfin Mt. 10.-Barterre Borberfin mt. 5.-Rüdfin 907 £ 2 .-Stehplat im Barterre Bit. 1.-Gintrittstarten find gu haben in ben burch Blatate bezeichneten Gefcafts. fowie jeden Tag an ber Raffe bes Walhallatheuters, Cammtliche Blage. mit Ausnahme ber Stehplage, find nummerirt.

Der Borftanb bes Bicebabener Gechtelube.

Nr. 235.

Dienitag, ben 9. Oftober 1900.

XV. Jahrgang.

bilien

rg 13.

itte im

igung.

ttung.

selbst-

uffe, Pelz-

und sieke,

2085

Moralische Verbrechen.

Roman von Rina Mente.

Es war an einem golbigen, fonnigen Berbitmorgen, Max hatte foeben fein Frühftud beenbet und lief, noch mit vollen Badden, ben Reft feines Butterbrotes in beiben Sanben bal tenb, burch bie geöffnete Thur auf bie Beranda binaus, bor welcher fich ber Garten in feiner gangen thaufeuchten Berbftpracht ausbreitete. Boll erblithte Aftern und pruntenbe Georginen entfalteten neben anberen, in lebhaften Farben fchillernben, bufflofen Berbfiblumen ihre bunte, über bas balbige Gdeiben bes Commere binmegtaufchenbe Bracht. Mit weit geöffneten Mugen blidte ber fleine Dar eine Beile in Diefe Berrlichfeit, welche feine Rinberfeele nur ahnend erfaßte, bann gitt ein gludliches Lacheln liber fein ftilles Gefichtchen, bas jest in gefunder Frifche aus einem Balb buntler Loden hervorblidte, beibe Mermchen breitete er bem golbenen Lichte entgegen, welches eine gange Fluth untlarer Bonnen in feiner fleinen Bruft wed te, und fturgte, einen unterdrudten Jubelruf ausftogenb, in ben Garten binaus. In findlichem Uebermuth lief er ben breiten Mittelgang binab und blieb faft athemlos fieben; benn irgenb ein Begenftand, über welchen er faft gefallen ware, hatter er ihn nicht noch rechzeitig bemertt, berfperrte ihm ben Weg. Es war ein ziemlich großer, bis an ben Rand mit verlodend ichonen, goldgelben Mepfeln gefüllter Rorb, bie gwifden grinen Blattern ben Appetit reigend, hervorblidten und gum Gffen einguladen ichienen. Ginen Augenblid ftanb ber Rleine gang in ben Unblid ber toftlichen Fruchte verfunten, bann jeboch, gewohnt, bier alles als fein Eigenthum gu betrachten, warf er fein Butterbrot achtlog bei Geite und griff mit beiben Sanben gwiichen bas berrliche, feines Aroma ausftromenbe Obft. Gben gruben fich feine gefunden Bahne tief in einen ber faftigen Mepfel, als hinter bem Simbeerftrauch, welcher fie bis jest verbedt halte, eine buntle Geftalt auftauchte. Es war Jetaterina 3manowna, bie, um mit ben berhaften Bewohnern ber Gartenftube in feinerlei Berührung gu tommen, die Morgenftunden benutt hatte, um bas Obft bon ben Baumen schütteln gu laffen und, nun bemubt war, bas berabgefallene Obft aus bem feuchten Rafen in einen Rorb, welcher ihr am Arm bing, aufzulefen. Aus ihrer gebudten Stellung fich aufrichtend und fich ben Schweiß von ber ethigten Stirn trodnend, bemertte fie bas keind, mit welchem fie ein Begegnen gu bermeiben gesucht batte, in ihrer nachften Rabe, und gwar im Begriff, mit rauberifchen Sanden in ihren Mepfelporrath gu greifen. Schon ber bloge Unblid bes verhaften Aungen batte genugt, ihr Blut in Wallung gu bringen, ber Umftand aber, bag er fich an ihrem Eigenthum vergriff, brachte fie vollständig aus ber Faffung. Muger fich vor Buth, ftellte fie ben gefüllten Rorb auf ben Boben, ftand mit einem Schritt neben bem ahnungslofen Rnaben, padte ihn rauh an beiben Schultern und begann ihn berb gu fchitteln.

"Alfo fteblen willft Du, ftehlen", gifchte fie babei, ihrer felbft nicht machtig, und entrig bem Rleinen por allen Dingen Die Alepfel, welche biefer in ben Banben bielt, "ichamit Du Dich nicht, Du nichtenutiger, Du berborbener Junge, Du? Bo bat man je gesehen ober auch nur gehört, bag ein Rind in biesem Alter ju ahnlichen Schlechtigteiten fabig ift, aber es muß mahr fein, ber Apfel fallt nie weit bom Stamme. Ift es nicht genug, bag Du mit Deiner blogen Exiftens icon ebrlichen Leuten Mergernig und Schanbe bereiteft, inbeffen in Deiner verborbenen Geele auch noch alle ber Denfchheit ichablichen Lafter ausgebrutet werben. Du namenlofer Baftarb, Du?!" - Und als hatte fie unverhofft an ein etelhaften Gewürm gerührt, und ware fich beffen erft in biefem Mugenblide bewußt geworben, ließ fie mit einer Geberbe unbeschreiblichen Abicheus bie Schultern bes Rnaben fahren, fo bag biefer einen Schritt gurudtaumelte unb wifchte fich jum Ueberfluß ihre fcmalen, hageren Sanbe an ber bunflen Schurge hab, welche fie jum Schut fiber ihr fcmarges Rleid gebunden batte. Mar verftand fein Bort bon bem, mas bie bofe Frau mit bem barten unfreundlichen Beficht gu ibm fprach, ber plögliche und bollig unerwartete lleberfall an einem Ort, an bem ibm bis jest nichts Bofes begegnet war, übte eine lahmende Wirtung auf ihn aus, und mit freideweißem Geficht | lides in der Erinnerung geblieben war

und erschredten, weitgeöffneten Mugen, wie ein bon bem Blid ber Rlapperschlage bezauberter Bogel, ftarrie er in ihre gornfuntelnben Mugen. Diefe unerhorte "Frechheit", wie Betaterina Iwanowna fich ausbrudte, brachte aber biefe nur noch mehr in Buth, und mit erhobenen Banben, als wolle fie ihn gu Boben fcmettern, trat fie bem Rinbe einen Schritt naber.

"Fort", feuchte fie, "fort! Dache, bag Du mir aus ben Mugen tommft, Du wiberwartiger Bengel, Du, fort, ober -

- bergeffe mich! Fort!"

Und endlich begriff Mar, bağ er fich burch ichleunige Flucht retten muffe, folle ibm nicht etwas Arges gescheben. Dit einem Musbrud von Tobesangft in bem fcmalen, furchtentftellten Befichtchen fturgte er vorwärts, erreichte atbemlos, am gangen Rorper gitternb, bas Saus und warf fich laut ichluchgend in bie Arme seiner treven Wärterin, welche vor die Thür getreten war und, bie alten Mugen gegen ben Connenglang mit ber Sand schützend, beforgt nach ihm ausblidte. Darja begriff nicht, was ihrem Lieblinge in bem bon einer hoben Mouer umgebenen Garten begegnet fein tonne; außer-bem alten Gartner, welcher eine befondere Borliebe für ben Rnaben hegte, betrat benfelben feine Menfchenfeele, und aus bem erichredien Rinbe felbft war augenblidlich nichts berauszubringen. Gin paar Stunden fpater erft, als Dar mube bom Weinen, in ihren Urmen eingefchlafen war und fie felbft auf Recognoscirung ausging, wurde ihr ber Borfall tlar. Martin, ber Gariner, batte aus ber Ferne Retaterina 3manownas Begegnen mit bem Anaben betrachtet und fonnte ihr bemnach eine Auftlarung über ben unertlarlichen Schred ibres Lieblinges geben, aber mas fie erfuhr, erfüllte ibr Berg nur mit neuen, fdmerglichen Gorgen fur bas Rinb ihrer geliebten tobten Berrin.

Roch gebüdter, bas welte Geficht noch forgenvoller als gewöhnlich, tebrte fie gu bem fchlafenben Rnaben gurud und blieb mit gefalteten Sanben bor feinem Betichen fteben. Bas wurde aus ihm werben, wenn fie einmal bie Mugen fchlofi? - Gie war alt, mit jedem Tage ichwanben ihre Rrafte mehr und mehr, ein jeber brachte fie bem Grabe naber, wie lange tonnte fie noch bei ihm bleiben, wie lange ibn noch schilten vor ber Lieblofigten hartherziger Menichen, wie lange noch mit liebenber Gorge ben nie gefannten Bater, Die fruh perftorbene Mutter erfeben? Der Zob rif fie balb bon feiner Geite, und bann ftanb er allein und verlaffen in ber Welt, Die für ibn fein Mitleid, fein Erbarmen fannte, unter Menfchen, Die in berbartetem Egoismus nur an fich und ihr eigenes Behagen bachten und ben Leiben anberer fein Berg enigegenbrachien! - 3hr gramvoller Blid terte bon bem Geficht bes ichlafenden Anaben gu bem Bilbe ber Mutter Gottes ju Baupten bes Bettebens, ein Strahl ftiller Buberficht blidte in ihren eingefuntenen Mugen auf, und wie Erleuchtung ging es

Du Beilige, Du Reine", flufterte fie, mit erhobenen San-

ben in bie Rnice fintend, "nimm bie mutterlofe Baife in Deinen Schut, erbarme Did feiner, Maria, jungfräuliche Ronigin!" Lange fniete Darja in beifem Gebet neben bem Lager bes

schlafenben Max und als fie fich endlich erhob und mit bem Bipfel ihrer breiten Schurge bie naffen Mugen trodnete, fühlte fie fich wunderbar gestärtt und ermuthigt. Wo ber Menfchen Sorge nicht ausreicht, wo ihre Rraft berfagt, tritt bie Gottheit mit ihrer Allmacht ein; und über bie Schwachen und hilflofen biefer Erbe breiten Engel ichuigend ihre ichneeweißen Fittiche. In bicfem felfenfeften Glauben fand ihre betummerte Geele Troft, und burch ihn geftartt, ging fie mit neuem Muth an ihr Tagewert.

Seit jenem verhängniftvollen Morgen magte fich Mar lange Zeit nicht mehr allein in bas Innere bes ziemlich weitläufigen Bartens, fondern fpielte meift bor ber Thur bes Saufes. Gelbft in Begleitung Darjas war er ichwer zu bewegen, eine gemiffe Grenze zu überschreiten, und blidte fich bei folden Belegenbeiten ftets fcheu nach allen Geiten um, ob nicht irgendwo bie hagere Beftalt mit bem barten Beficht und ben gornigen Mugen auftauchte, um ihn am Weitergeben gu binbern. Aber feine Befürchtungen waren grundlos. Rach ber Obftabnahme fand 3etaterina Jwanowna teine Beranlaffung, bas gehafte Territorium wieber gu betreten, und ichlieflich bergaß Dar ben aufregenben Zwifdenfall, ber ihm lange Belt wie etwas Entfet-

Monate vergingen in gludlicher, burch nichts geftorter Ginförmigteit, Frühling, Sommer, Berbft und Winter batten mehr als einmal ihr herricheramt auf Erben gewechfelt. Dar war jest fieben Jahre alt und für fein Alter groß und fraftig. Trop feines hochaufgeschoffenen Buchfes jedoch faß er allabendlich in ber Dammerftunde auf ben Anieen ber bon Tag gu Jag gebudter einherfchreitenben Darja und laufchte ihren gum bunberiften Mal ergählten und boch nie gang geborten, immer neuen Marchen, fchlief in ihren Armen ein, wurde bon ihr entfleibet und zu Bett gebracht, furg, war noch bas unbeholfene Rind, welches fich ohne bie Gorge feiner alten Barterin teinen Rath

Bei fold' ungewöhnlicher, über feinen Begriff hinausgebenber Beschäftigung überraschte bie Alte eines Tages Nicolaj Imanowitich, welcher gu fpater Abenbftunbe noch bas Rinbergimmer betrat, und bon bem feltfamen Bilbe, welches fich feinem erftaunten Blide barbot, gefeffelt, im Rahmen ber geöffneten Thur fteben blieb. Durch bie ichneeberwebten Gange bes Gartens fturmte in voller Gewalt ber Rordwind und ruttelte gornig an ber feft berriegelten mit Brettern vernagelten Berandathur, bie Rouleaur an ben mit feinem Reif bebedten Fenftern maren berabgelaffen, außerbem hatte Darja, jum Schut gegen bie einbringenbe Ralte noch ein paar bide, wollene Tucher über biefelbe gehangen, im Dfen fnifterte und praffelte belles Weuer, fullte bas geräumige Gemach mit behaglicher Barme und bilbete gleichzeitig bie einzige Beleuchtung besfelben, benn bie bom Blafond berabhangenbe Lampe war verlofden. In ber Rabe bes brennenben Ofens, mit bem Ruden halb ber Thur gugewenbet, faß Darja. In ihren Armen hielt fie ben entfleibeten, in eine Dede gebullten, fchlafenden Dar und mabrend fie ben Oberforper bes Golafenben ichautelnb bins und berbewegte und mit gitternber Stimme irgend ein altes Wiegenlied por fich binfang, blidten ihre alten, glanglofen Augen gebantenverloren in bas fnifternde Feuer, bas mit grellrothem Licht ihre welten Bangen und ben buntlen Ropf bes Rleinen übergog. Den Gintritt bes Doftors bemertte fie nicht, biefer aber mar wie gebannt auf ber Schwelle freben geblieben und ftarrte mit weitgeöffneten, verträumten Mugen auf bie Scene por fich, welche in feiner Erinnerung urplöglich eine anbere wedte. Biele Jahre gurud in bie Bergangenheit eilten feine Bebanten, er mar nicht ber freudlose, bom Leben mube gebehte Mann bon beute, fonbern ein in Jugend und Gefundheit ftrogender Buriche von funf. gehn Jahren, ber babeim im Elternhause auf ber Schwelle ben tleinen Frembengimmers ftanb und mit großen, glangenben Mugen, in benen Mitleib, Theilnahme und noch ein anderes, unflares aber machtiges Gefühl warme Lichter entzündete, auf Die bamals noch ruftige Darja und bas frembe, bom Weinen ermubet eingeschlafene Rind in ihren Armen ftarrte. Bie beute brauften Wetterfturme um bas einfame Lanbbaus, und unter ibrem machtigen Anprall neigten und beugten fich achzend bie inorrigen Stamme ber uralten Baume im bermilberten Barten, wie beute fnifterte belles Feuer in bem ungeheuren, altmobifden Rachelofen und marf bluthrothen Schein über bie weiß gefcheuerte Diele, über bas tummerbolle Beficht ber treuen Barterin und über die buntlen, üppigen Loden bes Rinbes, die fich bei ber fcautelnben Bewegung leife blabten und in ber phantaftifchen Beleuchtung Funten gu fprühen ichienen. Da fab er es wieber, bas fuße, blaffe Dabchengeficht mit ben tief gefentten nachtfcwarge Bimpern, an benen noch Tranen gitterten, bem fleinen, fcmergverzogenen Mund, ber fich gang allmählich gu einem Lacheln öffnete, ba fah er fie, bie garte in eine Dede gebullte Geftalt, beren nadte Fußchen unbebedt unter ber marmenben Geftalt hervorfaben, hörte, wie über bas mube, gurud. gefuntene haupt bes ichlafenden Rinbes leife bie eintonige Des

> "Baju — Baju — gute Racht, Mlles geht gur Rub, Deiner Meuglein blaue Bracht, Schließ, mein Liebling, gu; Draufen raufcht ber Regen nieber, Brauft ber Sturm mu Dacht, Morgen lacht bie Conne wieber, Baju - gute Racht!" -(Fortfehung folgt.)

nur Rirchgaffe 40, acgenüber ber

lobie eines alten Biegenliebes babingog:



Porto 10 Big., jebe Bifte u. Borto 20 Big. ertra,

empfiehlt bie befannte Saupt. u. Glidecollecte

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

2 gut mobl. Zimmer epentl. mit Ruche, von finberlofem in. Chepaar fofort gefucht.

Offerten mit Preisangabe aub W. L. 2377 an bie Expedition

Vermiethungen.

6 Bimmer.

Morinftrage 39, Bei Gtage, 6 gim, u. reicht. gub. a. gleich ober fpater zu vermiethen. 1662 5 Bimmer.

Abolphobobe Bibeinblidftr.8 Bart. ob. 1. Etage, 5 Bimm., Bab, Gas n. reichl. Bubeb., Beranda u. gr. fc. Gart. ju berm. Rab. gegenüber. 2mal fcellen.

Blumenstr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeh. ber Reugeit entiprechend eingerichtet, per fof, ob. fpat, 1900 abgugeben. Rab. baf. bei beg, 2. Gr. 4912

4 Bimmer.

Fnansier. 2, vert. Bhitippsbergftr., Bart.. 4 Zimm., Bleichel, und Jubeb. a. Otibr. ju verm. Rab. bafelbft 2. St. 1.

Ede Luremburgftr, n. Berberftr. gegenüb. b. freien Blab finb n. 4 Bimmerwohn. mit Balton, Bab u. allem Zubebor auf fofort ab. fpater zu verm. Rab, Rirchgaffe 13, 1. God. u. Raifer-Friedr. Ring 96, L p. 5980

Jorfftraße 4, 1. Etage, 4-Bimm. Reller te. per fofort gu bernt. Rab. Bart.

3 Jimmer.

Sonnenberg.

Biesbadenerftr. 40 ift eine aus 3 Bimmer, Balton und fonftigem Bubehor beftebende Bohnung (Bel-Ctage) fofort ober ipater gu vermiethen. Die Befigung ift ca, zwanzig Minuten vom Rurhaus entfernt und bireft bon ben Ruranlagen aus zu erreichen. Außerdem ift biefelbe an ber jeht im Bau begriffenen eleftr. Bahn gelegen. 2866

2 Bimmer.

Mblerftrafte 59 ift eine Wobnung von 2-8 Bimmern per 1. Januar gu berm.

1 Bimmer.

Morientake 45

(Mittelb. 2, St. r.) ein freundl. Bimm. a fol. herrn 3. verm. 2473 Seerobenfrafe 16 (Wartenb). 1 unmöbl, beigb. Bim. fof. 0. 1. Det. g. bm. M. Bulowfir. 1, 1134

Möblitte Bimmer.

Ablerftrafte 18, 8. Gid. rechte. erhalten reinliche Arbeiter pute billige Roft u. Logie. 2868

Arbeiter erh Schlaffielle Abierftrafe 60, Dtb. pt.

Ein id. fr. mobi. Bimmer febr billig g. v. 28. 2fibrechtfir. 28, 1. Grage.

Albrechiftrage 40 (Depgerei) erhalt junger Mann Roft und Logis, Blücherftr 14, 2, Gt. t., ein gef., freundl, mibbt, gimmer f. 18 Dr. mouati, einfchi, Raffee, fofort gu bermiethen.

Blücherftrafe 18, Dibe. part, ein gut möblirtes Bimmer an einen herrn gu bermietben. 2584

ranfenftraße 3, Bart., fon aubbt. Bim. mit 1 ob. 2 Betten u.

Frankenftr. 26, 1, gut mabt. Bimmer in berm. 2785 Simmer, ohne Benfion pr fof. bei fprachfundiger Familie (ruff., frang., engl., ball rc.) g verm. 418

Ein j. auft. Mann ehr für 10 M. moch. g. Roft u. Logis s. fol. hermannftr. 3, 2. St. 1,

Rariftrage 33, 1 St. r., bubich mbl. Baltongimmer m. Schiatzim., 1-2 Betten, ebtf. a. einzeln, Rabe u. Raferne u. Gericht fof. gu um. 534 Sirdgaffe 56, 2 L., mobil.

Betten, auch mit Roft. 1791 Mauergaffe 14, 1 its., ein mobi' Bimmer mit ob. ohne Benfion f. billig gu berm.

Dranienfir, 17, 2, vis-a-vis bem Dericht, eleg. mobl. Binmer 35 DR. monatl. (auch wochenweife) gu vermietben.

Ihilippsverg 23, 2 r., freundl. mobilirtes Bimmer, in rubiger age, gu berm Rtehiftrage 8, Dibs. 1, L. mobi. Bimmer mit 1 ober 2 Betten biff. ju vermiethen.

Caalgaffe 30 ift ein mobl. Bimmer b. gu permietben Sebanftrate 2, 1 i., großes

auf 1. Oftober gu beem. 2193 Beerobenntahe 1,

3. Etage, gwei mobl. Binmer auf fofort gu verm: 2505 Cinfach mobl. Bimmer billig 11, 2. ftb., 9. St. rechts. 2281 Echarnhorpfir. 17, 1. t., fcon möblirtes Bimmer an anft Praulein gu vermiethen.

2 mobl. Bimmer unt Roft gleich ju vermiethen. 2667 Schulgoffe 7, Debgerei. Mairamftrage 21, 2, mobil. Bimmer an 1 ob. 2 herren ju bermietben. 2190 3mei anftanbige Beute erhalter

Roft und Bogis, Walramftrafte 21, 2 Its. Bmer annand, Beute erb. Roft Log. Walramitr. 25, 1 r. 2822 Urbeiter fonnen Logis et

Balremftrafe 87, part, (Sin moblirres Bimmer ju bermiethen. Beftenbftrafte 19. Brbb. 8, Gt. r.

Portstraße 4 ein fein moblirtes Bimmer per fo-fort ju verm. Rab, bart. 1838

Werkftätten etc.

Gmferftr. 14 i. e. groß. Reller m. Schrotgang fof, gu verm. Derf eign, fich a. f. Logerraum. 2400 robe, belle Wertfiarte, auch Lagerraum, evt. m. Wafferfeitung, fofort ju verm. 27 Ratiftr. 30, Mittelb. Bart. 2746

Oranienjirage 31 große, belle Bertftatte mit fieiner Dadwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus bei Lang

Suche event, per fojort einen paffenben

Keller für Kartoffeln und fonftige gefchaftt. Wrti 3. Pornung & Co.,

3 Bafnergaffe 3, Laden.

3m Centrum Abicebabens (gufunftereiche Gefchaftsgegend) ift per 1. Januar 1901 ein ichoner

heller Laden

billig ju vermietben. Raberes in ber Erp. bs. Bl.

Laden

mit 2 Chaufenfter, in welchem gur Beit ein Coloniale u. Deitfareffen-Gefchaft betrieben wird, ift mit Wohnung ber 1. Januar 1901 gu vermiethen. Rab. Weftenbur. 3. 1

Geid.

35000 Mart ale greite Do-Mintage, auf gleich ober fpater augunehmen gefucht. Raberes in ber Erpeb. b. 141.

Qu einem Gabritgeichaft,) febr gut rentirent, wirb ein thatiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000 Mart Ginlage gejucht.

Anfrage unter G. 3766 an die Exped. bief. Blattes

. L. Fink. Agentur- und 693 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienstraße 6, empfieblt fich um An. und Berfanf von Immobillen.

Käufe und Verkäufe

Graner Militarmantel

(mittlere Große) zu verfaufen 2814 Mheinfir. 37, Edlaben

Gut erbaltene Dofen, Weften und Gehrocte ju verfaufen. 2871 Rellerftr, 6, 2 St rechte. Sandler verbeten.

Geit. frak u. Wefte billig zu baben bei 2861 Br. Bagner, Gellmunbftr. 33.

Kanarienvogel, gelb mit fcwarger Brimnung ent-flogen. Wieberbringer Belohnung. Röglerftrafe 19.

Geldloofe

Ronigsberger a 3 DR. in 18 .- 17. Drober Meißener a 3 Ml. Biebung 20 bis 26. Oftober. Wohlfahrts a 3.30 Mt., Biebung 29 November. Ferner a 1 Mart

11 Stüd 10 9R. Frantfurter Bierdeloofe, chung idjon 10. Oftobe Berliner Pferdelovie,

Bichung am 19. Oftober Caffeler Rirchenbaulooje, Biebung am 31. Ottober empfiehtt bie Sauptfollette,

J. Stassen, Rirdigaffe 60 nabe ber Marfiftrafe. 2853 Rameitafchendivan billig gu

Ribberfir. 19. Stb. 2. Billig ju verfaufen! Schieferbach, Dachfentel, Daus-nnb Stubentburen, Genfter mit Jaloufielaben, eine eichene Treppe 0,98 breit (3 Stodwerfe bod), eifernen Balton, ein Erfer mit Spiegelicheibe, - Rollaben u. Bebenthure, Mettlacher Platten, mebrere transportable Berrde, mehrere Regutirfullofen, Batten, Bretter, Bugboben, Balfen, Dachiparren, Badofen auf Abbruch.

Roberes bei Abam Farber, Feldfrafte 26, ober bom 8. Oft. ab an ber Bauftelle Tannus-ftrafte 31

Rogfastamen

(wilbe Raftanien) werb. per Ctr. mit I mit. angefauft. Cebanftrafte 3.

Gelegenheit!!!

Gin nugb. Buffet und eine rote Blufchgarnitur wegen Raum mangel billig 3. verfaufen. 1884 Mobelg, A. Leicher m. Abelbeibfir 46

Eine Anzahl gebraugte halbflückfäffer

billig abzugeben bei: Gebruder Wagemann, Quijenftrafie 25. 2763

Eine Maribie weingenne Fäffer in allen Größen

preismirbig abjugeben. Albert Mabn, Beinbanblung, Abelbeibftrafte 12.

Relter,

faft neu, billig ju verfaufen. 1908

Fallayfel Pib. 4 Pfa. Bellmunbftr. 37, Mit. 1 r. 2956 Hene Rabmaichine (Singer) bill. ju verf. Riebitr. 2, 2. St. t. 2769

Brodhaus Rouberfations Legiton noch neu, ju verlaufen, 9778 Sartingfroße Rr. 6, Bart, rechte.

Altes Gold und Silver

fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Go'barbeiter, 76 Banggaffe 3, 1 Stiege

ut grarb. Wob., in. Danbarb w. Erfp. b, Labenn, bill, gut vert.: Bouft. Betten fo bis 100 Mt., Bettft. 16 bis 30, Rleiberidrant m. Auff. 21 bis 45, Commod, 24-30, Rüchenfche, beff. Sort. 28-32, Berticows, Sanb. arb., 81-55, Sprungr. 18 94, Matray. m. Ceegras, Wolle, Afric u. Haar 10—50, Teedb. 12—25, best. Copb. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophatifche 15 bis 22, Tifche 6 bis 10, Stuble 2,60-6, Epiegel 3-20. Briterfpieg. 20-50 Mt. u. f. m. Frankenftrafe 19, Bob. part u. hinterh, part,

! Berloren!

Portemonnaie. golbenem Berichluß, Rubinen n. Smaragben befent, mit Inhalt. Ab:

Belohnung Elisabethenstraße 13, Bel Ctage.

zugeben gegen fehr hohe



Decloren eine Damenuhr

geg. B. E. von ber Walramftrage bes jum Friedhof. Abjugeb. gegen gute Belohnung Tannnofit. 2, Ensinger, Cigarrengeichaft. 2761

ochicine Molfereibutter 11.20, Gute- ob. Rode butter I. Gate Mt. 9.50 perperfenbet per 9 Bib. Retto franco gegen Rachnabme Titus Lohmülter, Reu-llim a. D. 315/46 IIIm a. D.

Iris-Bücher

fünftl. illuftriett und gebunden finb machfenen Belegenheit gratie ein Runftwert im Werte von 1000 M. ju erwerben. B Probebanbe frco.

M. Conpp, Minchen, Dilbegarbftr, 18a

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Langgewesener Militär fucht fofort Etellung Bureau, Bermalter, Anffeber etc Mab, burch bie Erpedition. 2774

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. Colporteure und Reifenbe bei bochfter Brevifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbrann,

Buchbandlung, Emferftr. 19, III Enneidet. fcneiber gelucht. Tüchtige Wochen-

Tüchtige Ennchergehnlfen fucht F. A Oahme, Abrinftr. 95 p.

erfte Roctarbeiter

finben fofore bauernde Lohntarif I bochfte Breife. B. Marxheimer, Bilbelmftrage 22.

Rnecht gejucht Schwalbacherftraße 63.

Vin junger bausburige gefucht bei Minor, Schwal-bacherftiaße Rr. 83. 2780

Onter Womenschneider Bagwer, Bellmunbfir. 83.

Guter Wodenschneider für bauernb gefucht 283 Ablenftrage 8.

Grundarbeiter

gefucht Felbftraße 26. 2859 Moam Garber. Sol, tucht. Reifende u. Coipor-

Bwede, n. neuefte Berfe geg. bochfte rovif. u. gr. Berbienft fol. gef. 2769 Grantenftrafe 28, Borberhaus I. Gewandter Wochenschneider

für bauernb gefucht. 280 Bei Cens, Glenbogeng. 15. Gine angesehene alte Lebens-Berficherung fucht

Agenten und ftille Vermittler gegen hohe Begilge. Wefi.

poftlagernb. Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel. 2377 ausichlichliche Beröffentlichung fabrifder Stellen. Abtheilung für Manner.

Conbitor Brileure Gärtner Ølafer. Raufmann für in Baben Rellner Schmieb

Schneiber Schuhmacher Tapegierer Baustnecht. Rupferputer

Eintaffterer

Meiter (Schweiger) Mrbeit fuchen: Dafdinift - Beiger Bureaubiener Derrichaftebiener

Rrantenmarter Ein braber Junge für leichte Beichaftigung gefucht. Mauergoffe 12, 2 rechts.

Cehrlinge.

Schuhmacherlehrling wird gefucht 38 Wellrigftraffe 16.

Schreinerlehrjunge 47 Albrechtfir. 6544

Siefiges, erftes, feines Baben geichaft fucht jungen Dann mit guter Schulbilbung, Sohn achtbarer Eltern, ole

Lehrling

für Laben u. Bureau. Gelbügeichriebene Off. erb. aub E. M. 2749 an bie Expedtion be.

Weiblidge Berfonen.

Eine tudtige Paufirerin für fünftliche Blumen gefucht Langgaffe 4, 1

Cucht. Mädchen gesucht Gr. Burgite. 5, 3 St. 1. 2835 Madchen für haus- u. Rugen-arbeit (nicht fochen) gelucht, 2708 Langgaffe 81, 1.

Gin einfaches, fraftiges mabchen für Dausarbeit ge-Fr. Heidecker,

Mauritineftr. 10, 1. Gine gewandte Berfanferin mit guten Empfehiungen gefucht. 9536 Rheinfte. 87. Conbitorei Ein tiicht. Madchen für Sausund Ruchenarbeit lofort gelucht.

Junges Madden aus. laufen für Rachmittage gefucht. Schwalhacherfrr. 6. Cuchtige Taillenarbeiterinnen fofert gefucht. 1843

Decmannftr. 28, 3. Wiadchenheim

Stellennachweis Erhwaibacherftrage 65 II. & fort u. fpater gefucht : Maein , Rodinnen ür Privat n. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden, NB. Unftanbige Dabden erh

billig gute Benfion. 26 P. Gelsner, Diafon Sehrmadmen. Mädden tonnen bas Rieiber-machen mentgelblich erlernen Recoftrafte 3, 2, 1933 Cine tucht, Weifigengnaberin

fowie Lebrmabden griucht 33 herrmannitr. 21, 8 L. Leb madden gefucht Mbelbeiburaße 80, 2,

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiedbaden.

Telephon: 2377 Geöffnet bie 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten Arbeiterinnen. fucht flanbig:

Allein. Saus., Rinber., Bimmer. u. Ruchenmabden Botel-Berfonal. Baich. Bup. u. Monatfrauen. Gut empfobiene Dabchen erhalten

Rödinnen

fofort Stellen. Raberinnen u. Süglerinnen. Elbtheilung II. für feinere Berufearten. permittelt:

Rinberfraulein u. . Warterinnen,

Stilgen, Saushalterinnen für Private u. Dotels. Jungfern, Befellichafterinnin, Rrantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Budhafterin Behrmabchen,

Sprachlebrerinnen Dans

mit gutgebenbem Colonial- u. Delifateffen Gefchaft gu verfaufen, 12 bis 15,000 Et. erforberlich, auch wird ein fleines Privatbans in Zaufch genommen. Reflettanten belieben Ihre Abreffe unter G. G. 798 in ber Erpedition be. Blattes niebergulegen.

Oupotheten., Credits. Capi-tal- und Darleben. Enchenbe erhalten fofort greignete 21n-Wilhelm Hirsch, Mannheim.

Empfehlungen.

Weiße, Bunt- und Cold-ftieferei befergt prompt und billig Frau Oft Sebanftr. 6, D. 2. 7118

tüchtige Schneiderin empfiebit fich in u. auf. bem Saufe Bieldftrage 25, part. 5980

Saus- und Rinder-Rleiber, fomie alle Rabarbeiten merben gut und billig befergt Schulgaffe 17,

Maherin empfieblt fich im Gar-binenftopf., Bafche u Rieiberausbeff. Weiffr. 16, 2. r. 2829

modes.

Sute von ben einfachften bis gu ben eleganteften werben billig Tonbeim, Wiedbadenerftr., im Saufe bes 2688 herrn Brimm, 1. St.

Palmen,

naturprap., abwafchbar, in allen Großen, billigft. 2726 Rünftl. Blumengeschäft B. V. Santen, Langaaffe 4, 1.

Rahmajd. - Reparaturen werben gewiffenhaft, gut u billig

2817 Walramftrafie 8, 8 St. Gekittet w. Glas Marmor Alabaft., fom, Runft-gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft im Baffer baltb. 4183 Hhlmann, Quifenplat 2.

Für Schuhmacher. Gertige Schaften aller Art in feinfter Musführung ju billigen Breifen. Dlaagarbeit innerhalb 6 Gennben bei Joh. Blomer, Schaften-fabrit, Reugaffe 1, II. 1676

Hochstätte 13 merben Zumpen, Gifen, Metalle, Bapier u. Geidaftebuder gut ben höchten Breifen angefauft. Auf

Bunfc abgeholt. Jacob Gauer. Budbinberarbeiten auer Mrt, fowie Anfertigung bou Carton-nagen, Ginrabmen bon Bilbern ac. wird billigft gemacht.

Edwalbacherfir. 73. Bobbin-Ringidiff-Blahmafdinen

liefert billigft unter Garantie Joh Kroetich. Refferftr. 12. 2613 Fabrraber. Rabmafchinen.

Trauringe mit eingehauenem Geingehalts flempel, in allen Breiten, liefert ju befannt billigen Breifen, fowie

Goldwaaren in fconfter Musioabl." Franz Gerlach, Chwalbaderftrafte 19

Schmergiofes Dorlochftechen gratis Trauringe

liefert bas Stud von o witt. an Reparaturen in fammtlichen Comudfachen fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Musführung unb allerbilligften Breifen.

K. Lehmann Goldarbeiter Langaaffe 3 1 Stiege, 682 Rein Laden, Fran Dh. Chrhardt

pract. Debamme Röderallee 18.

reintwollen, moberne Farben, feine Appretur, liefert billigft, Dufter foftenfrei, Hermann Bewier,

Sommerfeld (Beg. Hr. a. D).. Luchversandtgesch... geg. 1873. 3849 sider heilt

Magen. u. Merbenleib., Bol-Intion. Mannedichwache, Ch-philis, veraltet Darnröhr. u Danti. ohne Cnedfilber Derrmain, Apotheter, Berlin,

herr Rapitan D, in E. fdreibt mir am 30. Juni c.: 3ch bin voller Frenbe, baft Suphilis u Barnleiben fich fo ichnell gebeffert haben.

4 ichottifche Schaferbund e 11 Bochen alt, billig ju bertaufen Bater ift bochft pramiirt.

Donheim, Obergoffe 15,

pld

in

Saufe

fowie

gut 2808

Gar-

9829

billig

2726

ren billig

St.

met

unft

4183

er.

nfter

ften

1678

alle,

1997

ton-

cu!

nen

2613

ten.

balts

efert

owie

184

atis

an

und

iter

dt

701

er, 849

šų.

in.

tell

r. Art,

fen, mben

ft

VI. Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung am 12. October 1900. Hauptgewinne 10,000, 8000, i. S. 3333 Gewinne Werth

Loose & 1 M., 11 Loose - 10 M., Porto u. Liste 20 Pfg., versendet gegen Briefmarken oder Nachnahme das Bankgeschäft Carl Heintze, Berlin W.

Unter den Linden 3. Königsberger Gald-Loose à 3,30 M. habe noch vorrathig.



chate of the Perliner Hearns M. Jacobsohn, Berlin N.24 fabren - Greiftenn III. un ber Ge. Friedrich - Strafe Ein Linien - Strafe III, un ber Ge. Friedrich - Strafe Ein bertamt burch innglichtige Beleinungen em Mitgligber von Borth. Beithart bein beneften feriger. Lobrer- und beanten- Bereinen, verfeitbet bie neurle inchtentunge Familien-Akhmacklun "Krone". Ginger-Spifen, fin Edustienel, hauserbeit und generablich Boorde, ftorfer Bauert, mit Fujbetrieb und Gerführichten für Mart. 30 unter ausgehentlicher Erobageit und bibriger Garantie.



Tucherbräu Nürnberg

früher Königliches Brauhaus. Gegr. 1672.

In Patentverschlussflasch, frei ins Haus, 1/2 Ltr. 25 Pf. 3/10 Ltr. 15 Pf. Stand, u. gröss. Abnehmer entsprech, Rabatt'

Depot u. Kellerei Eduard Röhrle, Herderstr. 6. Verkauf für Biebrich bei Jacob Keffer, Adolfapl. 8.



Walhalla- ### BERTheater.

Les Delbosq berühmten Greentrique. G: Ludwig Tellheim, Soeurs Maginel-Mullini Messter's Kosmograph

mit neuen aftuellen u. Biesbobener Aufnahmen, fowie das übrige großartige Programm.

Jinderleidohen

75 Pfg. an in reichster Auswahl. Friedr.Exner. Neugasse 14. 0000



Nassauische landwirthschaftl. Benoffenschaftskaffe e. 3. m. b. D.

gu Wiesbaben, Bifotaeftrafe 25, parterre. Bir haben ben Binofuß für Cpar-Ginlagen vom 1. October ab bis auf weiteres auf 41/, Prozent erhöht: ftrafie 25, parterre.



Der Borftand. Holentrager Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert

Maulbrunnenftr. 10. Lebermaaren. u. Danshaltunge-Mrtifel

Die weite Welt à Heft 25 Kig.

Mi onnement und Einzelpertauf bei Budhandlung Heinrich Kraft Antiquariat Brüber Reppel-Miller 45 Rirchgaffe 45 Brang Boffong's Rachf.

Galthaus "Zum Aarthal", Marftrage 20.

Bon heute ab Süfer Apfelmoft. D 2847 Martin Brieger.

Deutscher Hof.

Süßer Apfelmost.

erhalten vorzügliche

per Pfund nur 9 Big. bon außerhalb geliefert. Proben bei

W. Joerg, Luifenftr. 15. Alechten westfälischen

Bumpernicel 2134 Adolf Genter Bahnhofft. 12.

unter den coulantesten Bedingungen taufe ich stets gegen sosortige Kasse alle Arten Möbel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Sabrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis. Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhaudlung, Goldgaffe 12. Tarator und Euctionator.

ich faufe itets geben fofortig Raffe einzelne Mobelftifide, gange Bobuungs. Ginrichtungen, Raffen, Gisichroute, Bianos, Tepbiche te' auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige in

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstraße 24

elegant, chie und preiswerth sind weine Haararbeiten 3 und werden dieselben schnellstens geliefert.

Alb. Nemmann. Spezialgeschäft feinster Haararbeiten

8 Mauritius str. 8. minimum minimum minimum minimum (

Zahnarzt K. Zentner wohnt Jetzt

Gr. Burgstrasse 6, I. 2436

Zahn-Atelier Paul Rehm,

Schmerglofe Babnoperationen, Ploindieren in Gold, Amalgam und Emails ie, Runflicher Zahnerfay in Gold und Kantichud init u. obne Gaumenplatte. Stiftgabne et. Brofchure über Babnoftege graffs, Borechflunden von 9 6 Ubr. 0000

Die Immobilien- und Sppotheken-Agentur

& C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfaul von Saufern, Billen, Bap-plagen, Bermittelung von Supothefen u. f. m.

Ein Eckhans, wittlere Abeinstraße, für Mehgerei ob, sonft. Geschäft sehr passend, in Wegzugsbaiber zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmunde fisst,
Ein Hans mit stotzebender Wirthickaft in sehr guter Lage
zu vert durch 3. S. G. Firmenich, hellmunder, 53.

Fünst Häuser in Eltville mit Görten im Preise von 11,
16, 17, 38 und 42000 Mart zu verfausen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundstr, 53

Ein Landhaus (Bierkaddersche) mit 77 Ruthen Terrain,
megguadhalter für 40000 Mt. und ein Landhaus in der Röbe

Ein Landhaus (Bierfadberhobe) mit 77 Ruthen Terrain, weggugshalber für 40000 Mit, und ein Landhaus in der Adbe des Baldes mit ca. 90 Auchen Garten für 48000 Mart zu verl. durch 3. & C. Firmenich. bellmundlir, 53.
Mehrere Billen, Emfer- u. Walfmühlfraße, im Preise don 54, 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfoct ausgeshattete Benfieusvilla (Curviertei) für 125000 Mart zu verl. durch 3. & C. Firmenich, hellunnblir, 53.
Mehrere rentable Sänser mit Werth., Welleinpiertel zu verl. durch 3. & C. Firmenich. hellunnblir, 53.
Ein neues rentabl. Echaus mit Loben u. allem Comfort der Meuzeit ausgestattet, sowie ein rentabl. Geschäftshans mir Bäderei und Läden, mittere Staditheil, zu verl. durch 3. & C. Firmenich, hellunnblir, 53.
Ein noch neues dans mit Stallung u. ge., hutterräumen.

Gin noch neues Dans mit Ctallung u. gr. Futterraumen,

auch als Bogte ju benuhen, Berdilinissebalber ju vert, burch 3. & G. Firmenich, hellnundfraße 53, Gin neues Etagenhaus, je 4-Banmer-Bobn, Balton, Bad. rent. fast eine Wohn, stei, im Weidviertei für 51000 Marf zu vert, burch 3. & G. Firmenich, hellnundstr. 53, Gine Angabl rentab. Geschäfts u. Etagenhäuser, süb- und west. Stadtibeil, sowie Venstans- und hereschafts. Billen in ben versch. Stadt- u. Peeistagen z. vert, burch 3. & G. Firmenich, hellnundstr. 53.

Zu verkaufen.

Rentabl. Etagenhans Rheinfr. 7 Zimmer-Wohnung, vorge-rudten Alters wegen unter gunft. Beding zu verfaufen durch Wilh. Schuffler. Jahnftraße 38. Sans Rheinftraße, großer Werthatt, Hofraum für 100,000 Mt. Anzahlung 10,000 M.

dung 10,000 M., burch Wilh Schiffler, Jahnkr. 38.

Dans, ganz nahe der Rbeinfir., großer Bertstatt, Hofraum, Thorfabre, für 65,000 M., Anzahl. 10,000 M., Opficer, Jahnkr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhans Kalfer Friedrich-Ring, 6 Zimmer-Wohnungen, sowie ein solches mit 5 Zimmer-Wohn.

burch Wilh. Schüftler, Jahnkraße 36.

Pans süd, Stadttheil, besonders für Errichtung einer Apochefe u. für Droguenhandlung

burd Will. Schüftler, Jabnftrage 36. Saus Gifabethenftr., in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben wirb, fieine Angablung.

burd Wilh. Schuffler, Johnftr. 36. Gtagen-Billa Sainerweg u. Guftaufreutagftrofe, fomic Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen fogen

burd With. Couffer, Jahnftr. 36. Billa nobe ber Rhein- und Withelmftr., mit 8 Bimmern, Bab, tür 48,000 ML

Rentable Sochfeine Gtagenhanfer, Abelbeid- unb

Etagenbane, gang nahe ber Rheinftr., 4 Jimmer-Bohnungen, befonders für Beamten geeignet, by burd 2Bilb. Couffler, Jahnftr. 36.

Zu verkaufen

Joh. Ph. Rraft, Bleichftr. 2, II. Immobilien. u. Supotheten Gefchaft Biesbaben.

Neues rentables Echans, fl. Wobnungen im Std., Balton, Garren, mit einem gut gebenben Colonialwaaren-Gefchaft, zu verlaufen. Renes Hand mit Hof und Stallung zu verlaufen. Rentables Echaus mit feiner Mengeres zu verlaufen. Rentables Echaus mit feiner Mengeres zu verlaufen. Pheinfir, bochelegantes Eragenbaus, 7 J., Bad, Balton und reicht. Abreife wegen bes Bestipers zu verlaufen.
Dans im sied. Stadteel, Thorsabet, Grallung, D und 5 J.-Wohnungen mit Judebör im Std. G'a rentirend, zu verlaufen.
Billa sin Rondel. nen bergerichtet, 5 H., Bad, Balton im Stod, Garten, losort für 56 000 Mt. zu verlaufen.

Tausch-Geschäfte.

3m Centrum gelegenes rentables neues Geichafisbaus mit 3 feft vers mietheten Laben, gegen eine Billa ober Erundfind zu taufchen. Bauplage zwei Morgen, einzeln ober gufammen gegen Etogenhaus gu taufchen.

A beibabitr., feines rentabl, Saus gegen fi. fcon gelegene Billa ober Bwei Grundfilide, Baulinie, gegen fl. Saus ju taufden.

Durch Joh. Ph. Araft, Bleichftr. 2, II.

Bu berfaufen und per 1 April 1901 gu übernehmen Billa Banorama, mit großem Garten, febr preiswerth burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. an ber Biebricher-Allee, nacht Alegundraftt. 121- Bauterrain, febr preiswerth burch

3. Che. Gludlich. Bu verl. Billa, unweit v. Reroberg n. Rerobel, mit ge, prachivollem Obite u Ziergarten, Terraffen, Treibhäufern für 68,000 Me burch
3. Chr. Glücklich.
Bu verl. Alwinenstraße prachtv. Billa mit ca. 80- Terrain durch
3. Chr Glücklich Wilhelmstraße 50.

Bit. 75,000 burch 3 Chr. Glüdlich 3u verlaufen per 1. April 1901 geräumige Billa mit Stallung. Remife, Megarifrafte, burch 3 Chr. Glücklich. 3u verlaufen Abeggfraft elegante Gragen Gilla mit Gaten, Rab. Bu verfaufen Bauplan an ber Bobengebtftrage, 50 R. gu 40,000

Bu verfaufen Bauplat an ber Bobenftebiffrage, 50 R. ju 40,000 Det, Rab. burch 3. Chr. Glüctlich. Bu verfaufen Billa mit Gar en, 3 Giagen a 5 Bim. u. Bubeber, febr

preidwerth burch
3. Chr. Glüclich.
3u vertaufen Etagen-Billa, in ber feb 1. B. Fremben-Benfton m. b.
Grfoig betrieben wird, burch
3u vertaufen Gartenstraße 9 prachtvolle Billa mit großem Garten,
Stallung burch
3. Chr. Glüclich.
Bu vertaufen wordere Emferftraße Saus mit 45-0-R. Zerrain burch

Bu verlaufen bill. Bacfft.-Brennerei mit ca. 3 Morgen Banterrain 3. Chr. Gilletich.
Bu verlaufen Dans mit Garten, Emferftraße, 15 Zim. u. Bubeb. für 50,000 Mt. burch 3. Chr. Glücklich.
Bu verl. n. Dans mit Doppel-B. à 3 3. u. 3. (Rente 4300 Mt. Bu vert. n. Saus mit Doppel-B. à 3 3. u. 3. (Rente 4300 Roufpreis 70,000 29t.) burch 3. Cor. Gludlich.

Bu bert, hochberrich, Beffin., Bierftabterfir., mit Stallung, Remife und einem 1%, Morgen Bort durch 3. Chr. Glücklich.
In verf. Erbih halber Billa mit Garten Walfmühlfraße. Rab.
durch 3. Chr. Glücklich.
Bu verfaufen Billen im Rerotbal, Franz-Abifraße, Jangkraße durch
3. Chr. Glücklich.

Bu vert heerichaftl. Billa. obere Bartenftrage

Weggugshalber burch 3. Chr. Gliidlich. Bu pertaufen comfortable Billa. Sumbolbiftraße. Rab burd 3. Chr. Glüdlich.

Ba verfaufen Billa mit Garten, Wiesbad. Allee bei Biebrich burch 2088 J. Chr. Glücklich, Belephon 2388;

Möbel, Betten, Spiegel und Polferwaaren aller Art.

einfach bie bochelegant, empfiehlt gu billigen Preifen unter Garantie für nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager,

Mis Specialität empfehle meine beliebten Gtabi- u. Rupfer ftiche in geichmadvoller Einrabmung ju ftounend billigen Pecifen.

Möbel

merben billig und ichnellftens polirt und aufgebeffert. 13

Rentis fchuis-Birean, Wellrinftrafie 20. gibt Gerol. Stenet. Gewerber. Ehefcheib. Aliment. Teftament. Giter. treibt Tarberung, Granden bei treibt Tarberungen fei treibt Gorberungen bei.

Pariser Weltaustellung 1900.

Von der Internationalen Jury wurde den

Original SINGER Maschinen

GRAND PRIX

der höchste Preis der Ausstellung zuerkannt.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges., Wiesbaden, Marktstrasse 34.



Großes Korbwaaren n. Kinderwagen-Magazin

2 L. Kore Wwe.,
16 Rengaffe 16
Ecte ber Kleinen Kirchgaffe
empfiehlt eine neue Sendung

Rinderwagen u. Sportwagen 3n allerbilligften Preifen.

Reisetörbe, Blumentische Frucht= u. Obstförbe

Much unterhalte großes Lager in Burftenwaaren, Feufterleber und Schwämmen.

Wichtig für Rekruten!

Bur bevorstehenden Einstellung in's Seer empfehle mein großes Lager in Aleider. Wiche, Kopf- und Zahnbürften, Meffing., Lederzeug., Schungbürften ze., sowie Bruftbentel, Alopfpeitichen und fammtliche Wilitar-Effecten genan nach Borichrift.

2264

Coilette- und Bürftenwaaren, Richelsberg 7, Gde Gemeindebadgafichen.





Die erfte Wiedbabener fint affeta uffalt

Franz Thormann, Portiftr. 17, Zelef. Rr. 2090 fabricirt unter der Kontrole des Apothefere Balberftadt, in beffen Laboratorium die Salgmifdungen genau nach ben neuesten Analujen

hergestellt werden, folgende Künstlichs Kurwässer: Beliner, Einfer, Fachinger, Friedrichoball. Biltermasser, Gieshübler, Ofener Bitterwasser, Narisbader, Rissinger Ratoczy, Marienbader, Cherfalzbrunnen, Salzschiefer, Schwalbacher, Sobener, Bichy, Wildbunger, Guberquelle, Levica, Roncegno. — Pyrophosphoriames Gisenwasser, Bonnasser, Sauera Gisenwasser, Bonnasser, Sauera

Der Bertauf finbet in Apotheten u. Drogerien fatt, wo biesbrigigt, Platate ausgebängt find.

Lauesen & Gawlick,

Gr. Burgstrasse 10

Eingang zar Fabrik: Dotzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

Damen-u. Herrengarderoben, Teppiche
Möbel- u. Decorations-Stoffe etc.
Gardinen - Wasch- und Spannerei-, Decatir - Anstalt.

Annahmestelle:
Moritzstrasse 12, bei Fri. Stolzenberg. 839
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Sammtliche vorschriftsmäßige Militär-Effetten in großer Auswahl zu bistighen Preifent. Bitte Schanfenfter zu brachten. 2649 Nicol. Sinz,

1 Schwalbacherftr. 1, Buifenftr. Ede.

Probieren Sie bitte

"Ceres"

Fürft Budler-Gelee Flammeric-Bulver

"Ceres"

Fruchtfaucen-Egtraft

"Ceres"

Nothe Grüte

"Ceres"

Deffert.Buddingpulver.

Erhättlich in ben meilten Geschäften ober birelt burch bie. General-Vertreter

Backe & Esklony,

Wiesbaden,
Gegenüber dem Kochbrunnen.

Gegenüber dem Kochbrunnen. Fernsprecher 2185.
Berlanger Sie ausbrückich "Ceres".

Mein Möbellager

befindet fich jest

46 Albrechtstrasse 46. August Reinemer

Auctionator und Tagator.

ator. 2869

Bekanntmachung.

Hente Dienstag, den 9. Oktober ct., Worgens 91/2 n. Nachmittags 21/2 Uhr anfangend, versteigere ich aus einem

hiefigen erften Geschäfte

No. 3 Adolfstraße No. 3

großen Bosten Damenkonfection als: Jadets, Capes, Abendmäntel, Coftume, n. dergl. mehr

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Cammtliche Cachen find nicht etwa gurudgefett, fondern hochfein und mobern.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Tagator.

000000000

Gebrannten Raffee per Bib. E	
Saba mit Bertorico und Sonduras	1.50,
Menabo mit Reilgern	1.50,
Feinftes Tafelbl	40, 60,
Beater Bürfelguder bei Entnahme von Baaren	
Butter . Bering Gtud 5 Pf., Rochmehl	1,20,

Altftadt-Confum,

Zur Uebergangsperiode

empfehlen wir

Lekroleum-Heizöfen

unter Garantie für geruchloses Brennen,

Gas-Heizöfen,

mit und ohne Abzugsrohr brennend, in allen Ausstattungen.

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H.

Ausstellungsräume und Stadtbüreau:

Friedrichstrasse 12.

Grosse Bekleidungs-Akademie, Rheinstr. 59. fachwissenschaftl. Lehr-Institut I. Ranges

Damen-Schneiderei.



Gründlicher Unterricht im Zuschneiden, Manssnehmen und Anfertigen von Coatilmes, Jaquettes und Confections nach neuem unübertroffenem System. Um dasselbe Jedermann zugänglich zu machen, haben wir ausser den bisher eingeithrten Kursen noch einen Kursus von 8 Tagen, Honorar 20 Mk., und einen solchen von 14 Tag., Honorar 35 Mk., eingeführt. 2463 Aufnahme täglich. — Beste Reten Prospecte gratis.

Direction: Heb. Meyrer.

Akademische Zuschneide=Schule

Gri. Joh. Stein, Bahnhofftrafe 6, Oth. 2, im Adrian'ichen Baufe.

tine, altene u. preisw. Ladiquile am Plate für die fämmtliche Damen. und Kindergarderobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Parijer Schnitt. Betannt leicht faßlich, Methode. Borzügl. prakt. Unterr, gründl. Ausbildung für Berufs. Schneiderinnen u. Direct. Schüler Aufnahme tägl. Schnittmftr. a. Urt, a. f. Wäsche. Coftume w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillenmuster nach Maaß incl. Futter und Anpr. 1.25. Nochschnitte von 75—1 Mt.

Che

Sie 3bre Einfaufe in Mobeln machen, ersuche ich Gie mein Mobellager ju befichtigen, bort finden Gie alles unter Barantie jum billigften Breift helenenstraße 1.